

Inhalt Finanzbericht

Konzern

64	Kommentar zur Konzernrechnung
70	Bilanz und Erfolgsrechnung
72	Geldflussrechnung und Veränderung des Eigenkapitals
74	Anhang zur Konzernrechnung
115	Konzerngesellschaften
118	Bericht der Revisionsstelle

Holdingsgesellschaft

120	Bilanz und Erfolgsrechnung
122	Anhang zur Jahresrechnung
125	Offenlegung von Vergütungen und Beteiligungen
128	Antrag des Verwaltungsrats
129	Bericht der Revisionsstelle
131	Fünfjahresübersicht
132	Adressen

Kommentar zur Konzernrechnung 2008

Unstete Wirtschaftsentwicklung Die Dynamik der Märkte von Bucher Industries war trotz stark anziehender Preise für Energie und Rohmaterial in den ersten neun Monaten des Jahres 2008 ausgesprochen hoch. Während der letzten drei Monate des Berichtsjahres machte sich jedoch ein rascher konjunktureller Rückgang bemerkbar. Die massiven Währungsschwankungen in den Hauptwährungen EUR, USD, SEK, GBP und AUD gegenüber dem Schweizer Franken belasteten den Umsatz sowie das Betriebs- und Finanzergebnis wesentlich. Der Durchschnittskurs der Erfolgsrechnung nahm zum Beispiel beim EUR/CHF um 3.6% und beim USD/CHF um 9.8% ab. Bei den Bilanzkursen betrug die Veränderungen beim EUR/CHF minus 10.3% und beim USD/CHF minus 5.1%.

Gezielte Akquisitionen Bucher Hydraulics baute die Position in Nordamerika mit den Übernahmen der Monarch Hydraulics Inc., Grand Rapids, Michigan, USA, sowie der Command Controls Corp., Elgin, Illinois, USA, gezielt aus. Monarch Hydraulics Inc. wurde per 1. Januar 2008 in die Konzernrechnung einbezogen und trug mit CHF 65.2 Mio. rund die Hälfte zum Umsatzwachstum der Division bei. Command Controls Corp. wurde per 21. November 2008 erworben. Mit dem Kauf der Blanchard SAS, Chéméré, Frankreich, per 7. November 2008 wurde das Angebot der Division Kuhn Group im Gebiet des Pflanzenschutzes ausgebaut. Die Aktivitäten der Division Bucher Process in Südamerika wurden mit der Akquisition der Nettoaktiven der chilenischen Industrial y Comercial Neptuno S.A. erweitert.

Weiterhin hohes Umsatzwachstum Der Konzern steigerte trotz der negativen Einflüsse der Finanz- und Wirtschaftskrise im vierten Quartal des Berichtsjahres bei insgesamt stark ausgelasteten Kapazitäten den Nettoumsatz um 13.4% (Vorjahr 17.8%) auf CHF 2 788.9 Mio. Das organische Wachstum lag bei 16.0% und die Akquisitionen trugen 3.5% dazu bei. Aus den Währungen resultierte ein negativer Effekt von 6.1%. Vom raschen konjunkturellen Rückgang im vierten Quartal 2008 waren alle Divisionen betroffen, wobei sich der Landmaschinenbereich als erfreulich robust zeigte. Der Auftragseingang stieg um 3.2% auf CHF 2 791.9 Mio. Das organische Wachstum betrug 5.7%. Die übrigen Einflüsse auf den Auftragseingang waren Akquisitionen plus 3.1% und Währungen minus 5.6%. Der Auftragsbestand betrug per Jahresende CHF 843.4 Mio. (CHF 871.3 Mio.), was einem Auftragsvorrat von rund 3.6 Monaten des Jahresumsatzes 2008 entsprach (4.3 Monate).

Nettoumsatz

CHF Mio.			Veränderung in %
	2008	2007	
Nettoumsatz	2 788.9	2 458.8	13.4 %
Nettoumsatz währungsbereinigt	2 937.9	2 458.8	19.5 %
Nettoumsatz akquisitionsbereinigt	2 710.6	2 458.8	10.2 %
Nettoumsatz währungs- und akquisitionsbereinigt	2 851.9	2 458.8	16.0 %

Starke operative Leistung Der EBITDA des Konzerns stieg um 19.5% auf CHF 341.6 Mio. und die EBITDA-Marge auf 12.2% (Vorjahr 11.6%). Weiter zugenommene Rohmaterial- und Outsourcingkosten konnten durch positive Volumeneffekte und gezielte Preiserhöhungen mehr als kompensiert werden. Das grössere Umsatzvolumen wirkte sich vor allem bei anteilig geringeren Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen positiv aus. Der EBIT vor Einmaleinflüssen aus Wertminderungen nahm um 20.4% auf CHF 276.1 Mio. zu und die EBIT-Marge betrug 9.9% gegenüber 9.3% im Vorjahr. Der EBIT nach Wertminderungen von CHF 29.9 Mio. belief sich auf CHF 246.2 Mio., was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 7.3% und einer EBIT-Marge von 8.8% entsprach. Die mindestens jährlich durchzuführende Werthaltigkeitsprüfung der immateriellen Anlagen ergab aufgrund des konjunkturellen Rückgangs und getrüübter Aussichten einen Wertminderungsbedarf auf Goodwill von CHF 29.9 Mio.

Negativer Währungseinfluss Das Zinsergebnis konnte trotz erhöhten Finanzierungsbedarfs auf Vorjahresniveau gehalten werden. Das Wertschriftenergebnis lag infolge geringerer Wertschriftenverkäufe mit CHF 11.2 Mio. um CHF 9.2 Mio. unter dem Vorjahreswert. Die im Eigenkapital unter Wertschwankungen Finanzinstrumente ausgewiesenen Bewertungsreserven reduzierten sich um CHF 5.4 Mio. auf CHF 11.2 Mio. Insbesondere aber der abrupte Rückgang der Hauptwährungen gegen Ende des Berichtsjahres belastete das Währungsergebnis von CHF 23.3 Mio. mit grösstenteils unrealisierten Kursverlusten. Auf Beteiligungen an assoziierten Unternehmen wurde aufgrund der fallenden Börsenbewertung eine Wertminderung von CHF 8.9 Mio. notwendig. Das Finanzergebnis nahm insgesamt um CHF 39.7 Mio. auf minus CHF 29.1 Mio. ab.

Finanzergebnis

CHF Mio.	2008	2007
Zinsaufwand	-16.6	-14.8
Zinsertrag	8.0	6.4
Zinsergebnis	-8.6	-8.4
Wertschriftenergebnis	11.2	20.4
Währungsergebnis	-23.3	-2.3
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	1.1	1.7
Wertminderung auf assoziierten Unternehmen	-8.9	-
Übriges Finanzergebnis	-0.6	-0.8
Finanzergebnis	-29.1	10.6

Steuerquote und Konzernergebnis Die Ertragssteuern nahmen um CHF 2.7 Mio. auf CHF 71.7 Mio. zu. Die Steuerquote erhöhte sich von 28.8% auf 33.0%. Dies ist auf die steuerlich nicht wirksamen Wertminderungen von CHF 38.8 Mio. zurückzuführen. Ohne diesen Effekt hätte die Steuerquote 28.0% betragen. Das Konzernergebnis vor Einmaleffekten aus Wertminderungen stieg um 7.8% auf CHF 184.2 Mio. (Vorjahr CHF 171.0 Mio.). Die Umsatzrendite betrug 6.6% (7.0%). Inklusive der Wertminderungen betrug das Konzernergebnis CHF 145.4 Mio. und die Umsatzrendite 5.2%. Das tiefere Konzernergebnis und der leicht tiefere durchschnittliche Bestand an eigenen Aktien ergaben eine Abnahme des Gewinns pro Aktie um 15.7% von CHF 17.07 auf CHF 14.39.

Robuste Finanzlage Trotz Wirtschafts- und Finanzkrise weist Bucher Industries weiterhin eine robuste Bilanzstruktur auf. Das hohe organische Umsatzwachstum von 16.0% sowie die Akquisitionen führten zu einem Anstieg der Warenvorräte von CHF 64.1 Mio. Der rasche konjunkturelle Rückgang im vierten Quartal und vereinzelte Verschiebungen von Projekten trugen dazu bei. Die betrieblichen Nettoaktiven nahmen deshalb zum Stichtag überproportional zum Umsatz um 33.3% auf CHF 922.5 Mio. zu. Im Jahresdurchschnitt lag die Zunahme der betrieblichen Nettoaktiven bei 29.7%. Dies wirkte sich zusammen mit den ausserordentlichen Wertminderungen auf die Nettoaktivenrendite nach Steuern aus, die mit 18.5% unter dem Rekordwert des Vorjahres von 23.8% lag.

2008 wurden insgesamt CHF 129.5 Mio. (Vorjahr CHF 128.4 Mio.) in Sachanlagen investiert. Die wichtigsten Vorhaben betrafen neue Montagewerke für grosse Landmaschinen bei Saverne, Frankreich, und für Glasformungsmaschinen in Malaysia als auch Erweiterungen der Werke von Bucher Hydraulics in der Schweiz sowie von Bucher Municipal in Dänemark.

Die immateriellen Anlagen vor Wertminderungen stiegen aufgrund der Akquisitionen um CHF 82.1 Mio. auf CHF 160.8 Mio. und der darin enthaltene Goodwill von CHF 61.0 Mio. auf CHF 118.3 Mio. Infolge des raschen konjunkturellen Rückgangs wurden die Businesspläne angepasst. Dies führte zu einer Reduktion der Cashflow-Projektionen der einzelnen «Cash-Generating-Units» (CGUs). Die Prüfung der Werthaltigkeit von Goodwill führte bei Bucher Hydraulics Inc. zu einer Wertminderung des Goodwills von CHF 25.2 Mio. und bei Gmeiner GmbH (Bucher Municipal) zu einer solchen von CHF 4.7 Mio. Die immateriellen Anlagen per Bilanzstichtag betragen nach ausserordentlichen Wertminderungen CHF 130.9 Mio., der Goodwill CHF 88.9 Mio. Der Anteil des immateriellen Anlagevermögens am Eigenkapital betrug 15.5% (Vorjahr 9.0%). Eine weitere Wertminderung wurde auf Beteiligungen an assoziierten Unternehmen erfasst. Die Beteiligung an der in Frankfurt gehandelten Jetter AG wurde anhand des Aktienkurses bewertet. Der Kurswert des Beteiligungsanteils von 26.5% betrug per 31. Dezember 2008 EUR 5.9 Mio. (CHF 8.9 Mio.). Um den kurzfristigen Risiken Rechnung zu tragen, hat das Management entschieden, auf der Beteiligung eine Wertminderung von CHF 8.9 Mio. vorzunehmen. Der erworbene Goodwillanteil von CHF 7.6 Mio. ist somit vollständig abgeschrieben.

Unrealisierte Währungsdifferenzen von CHF 122.7 Mio. belasteten das Eigenkapital. Dieser negative Währungseffekt resultierte aus der Umrechnung der in Fremdwährung erstellten Bilanzen in Schweizer Franken. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2008 nahm trotz des Konzernergebnisses von CHF 145.4 Mio. um CHF 26.7 Mio. auf CHF 846.1 Mio. ab. Dazu trugen die erwähnten Währungseffekte und die Dividendenzahlung von CHF 50.3 Mio. bei. Die Eigenkapitalquote betrug 40.9% gegenüber 41.0% im Vorjahr. Die Eigenkapitalrendite lag bei 16.9% (Vorjahr 21.4%). Bereinigt um den Effekt der ausserordentlichen Wertminderungen betrug die Eigenkapitalrendite 21.0%. Aufgrund der markanten Umsatzsteigerung und der Akquisitionen erhöhte sich im Berichtsjahr das Nettoumlaufvermögen um CHF 118.2 Mio. auf CHF 463.3 Mio. Dazu trugen insbesondere die Warenvorräte und Forderungen bei. Zusammen mit den hohen Investitionen in Sachanlagen in der Höhe von CHF 129.5 Mio. resultierten ein betrieblicher Free Cashflow von minus CHF 15.3 Mio. gegenüber CHF 42.7 Mio. im Vorjahr und ein Anstieg der betrieblichen Nettoaktiven um CHF 230.5 Mio. auf CHF 922.5 Mio. Diese Zunahme der Nettoaktiven und die getätigten Akquisitionen von CHF 149.7 Mio. führten zu einem Free Cashflow von minus CHF 222.8 Mio. gegenüber CHF 0.9 Mio. im Vorjahr und reduzierten die Nettoliquidität um CHF 274.8 Mio. auf minus CHF 110.6 Mio. Durch eine Mischung von kurz- und langfristigen Bankdarlehen sowie kommittierten Kreditlinien im Umfang von über CHF 600 Mio. bleibt der Konzern auch in den unsicheren Zeiten der Finanzkrise solide finanziert.

Betriebliche Nettoaktivenrendite nach Steuern (RONOA)

CHF Mio.	2008	2007
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	479.3	480.9
Vorräte	609.0	544.9
Sachanlagen	399.2	355.2
Immaterielle Anlagen	130.9	78.7
Sonstige Forderungen	110.4	88.2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-288.3	-282.4
Anzahlungen von Kunden	-201.1	-217.7
Sonstige Verbindlichkeiten	-238.8	-265.8
Rückstellungen	-78.1	-90.0
Betriebliche Nettoaktiven (NOA)	922.5	692.0
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	891.0	687.1
Betriebsergebnis (EBIT)	246.2	229.4
Nettoaktivenrendite nach Steuern (RONOA)	18.5 %	23.8 %

Cashflow / Free Cashflow

CHF Mio.

	2008	2007
Cashflow aus Betriebstätigkeit	102.5	166.0
Investitionen in Sachanlagen	-129.5	-128.4
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	13.1	7.9
Investitionen in immaterielle Anlagen	-1.4	-2.8
Betrieblicher Free Cashflow	-15.3	42.7
Investitionen in Wertschriften und Finanzanlagen	-31.4	-19.1
Erlös aus Verkauf von Wertschriften und Finanzanlagen	25.3	28.8
Bezahlte Dividende	-50.3	-24.8
Akquisitionen	-149.7	-26.1
Akquisitionen von assoziierten Unternehmen	-1.4	-1.6
Devestitionen	-	1.0
Free Cashflow	-222.8	0.9

Personalbestand Der Personalbestand nahm im Jahresdurchschnitt um 12.6% (Vorjahr 5.5%), akquisitionsbereinigt um 8.9%, zu. Das Umsatzwachstum betrug 13.4%, womit eine minime Steigerung des Nettoumsatzes pro Beschäftigten um 0.7% (11.6%) auf CHF 341 110 (CHF 338 600) erreicht wurde. Akquisitionsbereinigt beträgt die Zunahme des Nettoumsatzes pro Beschäftigten 1.2% auf CHF 342 810.

Ausgewählte Finanzkennzahlen

	2008	2007
Net tangible worth (Eigenkapital abzüglich Goodwill) in CHF Mio.	757.2	811.8
Gearing (Nettoverschuldung / Eigenkapital)	13.1 %	-18.8 %
Eigenkapitalrendite (ROE)	16.9 %	21.4 %
Zinsdeckungsgrad (Quotient EBITDA / Nettozinsergebnis)	39.7	34.0
Rückzahlungsdauer der Nettoschulden in Jahren (Nettoverschuldung / EBITDA)	0.3	-0.6

Aktie Im Sog der Finanzkrise sank der Kurs der Bucher Aktie von CHF 261.00 zu Beginn des Jahres auf CHF 105.00 per 31. Dezember 2008. Der Jahreshöchstkurs betrug CHF 305.50, der Jahrestiefstkurs CHF 88.90. Die Börsenkapitalisierung erreichte zum Jahresende CHF 1.1 Mia., was einer Price/Book-Ratio von 1.3 entsprach. Der Gewinn pro Aktie vor Einmaleinflüssen aus Wertminderungen stieg um 7.2% auf CHF 18.30. Der Gewinn pro Aktie nach Wertminderungen betrug CHF 14.39, was einer Abnahme um 15.7% im Vergleich zum Vorjahr entsprach. In Anbetracht des soliden Konzernergebnisses und einer kontinuierlichen Dividendenpolitik, beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 16. April 2009 eine Dividende von CHF 4.50 pro Namenaktie (Vorjahr CHF 5.00). Basierend auf dem Durchschnittskurs 2008 von CHF 213.96 entspricht der Antrag des Verwaltungsrats einer Dividendenrendite von 2.1% (2.5%).

Konzernbilanz per 31. Dezember 2008

	CHF Mio.	Erläuterungen	%		%	
			2008	2007		
Aktiven						
Umlaufvermögen						
Flüssige Mittel			132.6	6.4	377.5	17.7
Wertschriften	4	101.6	4.9	114.8	5.4	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	479.3	23.2	480.9	22.6	
Sonstige Forderungen	5	98.5	4.7	79.0	3.7	
Vorräte	6	609.0	29.5	544.9	25.6	
Total Umlaufvermögen			1421.0	68.7	1597.1	75.0
Anlagevermögen						
Langfristige Forderungen	5	34.3	1.7	16.5	0.8	
Latente Steuerforderungen	7	34.4	1.7	36.1	1.7	
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	8	8.9	0.4	16.3	0.8	
Sonstige Finanzanlagen	9	38.9	1.9	30.4	1.4	
Sachanlagen	10	399.2	19.3	355.2	16.6	
Immaterielle Anlagen	11	130.9	6.3	78.7	3.7	
Total Anlagevermögen			646.6	31.3	533.2	25.0
Total Aktiven			2067.6	100.0	2130.3	100.0
Passiven						
Kurzfristige Verbindlichkeiten						
Finanzverbindlichkeiten	13	110.5	5.4	178.1	8.4	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		288.3	13.9	282.4	13.3	
Anzahlungen von Kunden		201.1	9.7	217.7	10.2	
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		25.1	1.2	42.0	2.0	
Rückstellungen	12	63.1	3.1	73.7	3.4	
Sonstige Verbindlichkeiten	14	209.0	10.1	217.6	10.2	
Total kurzfristige Verbindlichkeiten			897.1	43.4	1011.5	47.5
Langfristige Verbindlichkeiten						
Finanzverbindlichkeiten	13	234.3	11.4	150.0	7.0	
Verbindlichkeiten für latente Steuern	7	47.8	2.3	44.7	2.1	
Pensionsverpflichtungen	26	21.5	1.0	27.8	1.3	
Rückstellungen	12	15.0	0.7	16.3	0.8	
Sonstige Verbindlichkeiten	14	5.8	0.3	7.2	0.3	
Total langfristige Verbindlichkeiten			324.4	15.7	246.0	11.5
Eigenkapital						
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG		835.8	40.4	863.1	40.5	
Anteil Minderheitsaktionäre		10.3	0.5	9.7	0.5	
Total Eigenkapital			846.1	40.9	872.8	41.0
Total Passiven			2067.6	100.0	2130.3	100.0

Konzernerfolgsrechnung 2008

CHF Mio.	Erläuterungen			%	
		2008		2007	
Nettoumsatz	1	2 788.9	100.0	2 458.8	100.0
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate		78.4	2.8	70.9	2.9
Materialaufwand	17	-1 574.6	-56.5	-1 359.5	-55.3
Personalaufwand	18	-623.7	-22.4	-577.8	-23.5
Sonstige betriebliche Erträge	19	30.1	1.1	30.3	1.2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20	-357.5	-12.8	-336.8	-13.7
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		341.6	12.2	285.9	11.6
Abschreibungen	10	-55.0	-2.0	-46.2	-1.9
Amortisationen	11	-10.5	-0.3	-10.3	-0.4
Wertminderungen	11	-29.9	-1.1	-	-
Betriebsergebnis (EBIT)		246.2	8.8	229.4	9.3
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	8	1.1	0.0	1.7	0.1
Wertminderung auf assoziierten Unternehmen	8	-8.9	-0.3	-	-
Finanzierungsaufwand	21	-15.4	-0.6	-15.4	-0.6
Finanzertrag	22	-5.9	-0.1	24.3	1.0
Ergebnis vor Steuern		217.1	7.8	240.0	9.8
Ertragssteuern	23	-71.7	-2.6	-69.0	-2.8
Konzernergebnis		145.4	5.2	171.0	7.0
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG		143.3		169.1	
Anteil Minderheitsaktionäre		2.1		1.9	
Gewinn pro Aktie in CHF	24	14.39		17.07	
Verwässerter Gewinn pro Aktie in CHF	24	14.31		16.94	

Konzerngeldflussrechnung 2008

CHF Mio.	Erläuterungen	2008	2007
Konzernergebnis		145.4	171.0
Anpassung für:			
Ertragssteuern	23	71.7	69.0
Abschreibungen und Amortisationen	10, 11	65.5	56.5
Wertminderungen	11	29.9	–
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	8	–1.1	–1.7
Wertminderung auf assoziierten Unternehmen	8	8.9	–
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen		–0.2	–3.1
Gewinn aus Veräusserung von Wertschriften und Finanzanlagen		–10.5	–18.1
Zinsergebnis		8.6	8.4
Erhaltene Zinsen		5.9	4.8
Bezahlte Zinsen		–15.0	–12.7
Bezahlte Steuern		–95.9	–33.6
Sonstige Erfolgseinflüsse		6.7	6.9
Cashflow aus Betriebstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen und Rückstellungen		219.9	247.4
Veränderung Rückstellungen und Pensionsverpflichtungen		–7.0	–28.5
Veränderung Nettoumlaufvermögen	25	–110.4	–52.9
Cashflow aus Betriebstätigkeit		102.5	166.0
Investitionen in Sachanlagen	10	–129.5	–128.4
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen		13.1	7.9
Investitionen in immaterielle Anlagen	11	–1.4	–2.8
Investitionen in Wertschriften und Finanzanlagen		–31.4	–19.1
Erlös aus Verkauf von Wertschriften und Finanzanlagen		25.3	28.8
Akquisitionen	3	–149.7	–26.1
Akquisitionen von assoziierten Unternehmen	8	–1.4	–1.6
Devestitionen	3	–	1.0
Cashflow aus Investitionstätigkeit		–275.0	–140.3
Veränderung von eigenen Aktien		1.4	3.1
Erhöhung langfristiger Finanzverbindlichkeiten		91.8	22.4
Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten		–6.9	–4.5
Erhöhung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten		11.1	154.8
Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten		–99.3	–120.8
Bezahlte Dividende		–50.3	–24.8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		–52.2	30.2
Währungseinflüsse		–20.2	4.6
Nettoveränderung flüssige Mittel		–244.9	60.5
Flüssige Mittel per 1. Januar		377.5	317.0
Flüssige Mittel per 31. Dezember		132.6	377.5

Veränderung des Konzerneigenkapitals 2008

CHF Mio.	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Umrechnungsreserven	Eigene Aktien	Wertschwankungen Finanzinstrumente	Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	Anteil Minderheitsaktionäre	Total Eigenkapital
Stand per 1. Januar 2007	2.1	70.6	660.7	-9.1	-32.6	25.0	716.7	7.8	724.5
Veränderung Umrechnungsreserven				3.1			3.1		3.1
Veränderung Marktwert Finanzinstrumente						-8.4	-8.4		-8.4
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge / Aufwände				3.1		-8.4	-5.3		-5.3
Konzernergebnis			169.1				169.1	1.9	171.0
Total erfasstes Ergebnis			169.1	3.1		-8.4	163.8	1.9	165.7
Veränderung eigene Aktien			4.4		3.0		7.4		7.4
Dividende			-24.8				-24.8		-24.8
Stand per 31. Dezember 2007	2.1	70.6	809.4	-6.0	-29.6	16.6	863.1	9.7	872.8
Veränderung Umrechnungsreserven				-122.7			-122.7	-1.0	-123.7
Veränderung Marktwert Finanzinstrumente						-5.4	-5.4		-5.4
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge / Aufwände				-122.7		-5.4	-128.1	-1.0	-129.1
Konzernergebnis			143.3				143.3	2.1	145.4
Total erfasstes Ergebnis			143.3	-122.7		-5.4	15.2	1.1	16.3
Veränderung eigene Aktien			5.5		1.8		7.3		7.3
Dividende			-49.8				-49.8	-0.5	-50.3
Stand per 31. Dezember 2008	2.1	70.6	908.4	-128.7	-27.8	11.2	835.8	10.3	846.1

Anhang zur Konzernrechnung

Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Allgemeines Bucher Industries AG ist eine an der SIX Swiss Exchange kotierte Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Niederweningen. Der Konzern Bucher Industries ist in fünf Divisionen mit folgenden Tätigkeitsgebieten gegliedert: Spezialisierte Landmaschinen (Kuhn Group), Kommunalfahrzeuge (Bucher Municipal), Produktionsanlagen für Wein und Fruchtsaft (Bucher Process), Hydraulikkomponenten (Bucher Hydraulics) und Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie (Emhart Glass).

Die Konzernrechnung wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und dem schweizerischen Gesetz auf der Basis historischer Kosten, mit Ausnahme der zu Fair Value zu bewertenden Bilanzpositionen, in Schweizer Franken (CHF) erstellt.

Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen Im Jahr 2008 traten folgende Änderungen des International Accounting Standards Board (IASB) in Kraft: Seit 1. Januar 2008 folgt der Konzern der Interpretation von IFRIC 14 «The Limit on a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and their Interaction». Die Interpretation befasst sich im Kern mit der Einschätzung eines positiven Saldos aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen im Fall von Rückforderungen aus dem Plan oder der Reduzierung künftiger Beiträge. Die Anwendung der Interpretation hat keine Auswirkungen auf die vorliegende Jahresrechnung. IFRIC 11 «IFRS 2 – Group and Treasury Share Transactions» wurde bereits im Berichtsjahr 2007 angewendet. IFRIC 11 verlangt, dass eine anteilbasierte Vergütung, in deren Rahmen eine Konzerngesellschaft Waren oder Dienstleistungen als Gegenleistung für eigene Eigenkapitalinstrumente erhält, als eine in Eigenkapitalinstrumenten zu erfüllende Transaktion bilanziert wird, unabhängig davon, auf welche Weise die Übertragung dieser Instrumente tatsächlich erfolgt. Die Anwendung dieser Interpretationen hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnung von Bucher Industries. Die Interpretationen IFRIC 12 «Service Concession Arrangements» und IFRIC 13 «Customer Loyalty Programmes» sind für Bucher Industries nicht relevant. Im Januar 2008 veröffentlichte der IASB eine überarbeitete Fassung von IFRS 3 «Business Combinations» und von IAS 27 «Consolidated and Separate Financial Statements». Bucher Industries wendete die angepassten Standards IFRS 3R und IAS 27R vorzeitig und prospektiv an. Die Anwendung der Standards bringt bedeutsame Änderungen der bilanziellen Behandlung und Angabepflichten von Unternehmenszusammenschlüssen und Transaktionen mit Anteilen ohne beherrschenden Einfluss (Minderheitsanteilen) mit sich. Auf den vorliegenden Konzernabschluss haben hauptsächlich die detaillierteren Ausweissvorschriften sowie die erfolgswirksame Verbuchung der Akquisitionskosten einen Einfluss.

Künftige, noch nicht angewendete Standards Das IASB publizierte diverse neue bzw. revidierte Standards und Interpretationen, die frühestens ab dem Geschäftsjahr 2009 angewandt werden müssen und in der vorliegenden Konzernrechnung nicht vorzeitig umgesetzt wurden. Per 1. Januar 2009 treten folgende Standards in Kraft: IAS 1 «Presentation of Financial Statements» verlangt die Offenlegung sämtlicher erfolgswirksamen Transaktionen, die im Eigenkapital erfasst wurden innerhalb eines «Statements of Comprehensive Income». Ausgenommen sind Transaktionen mit Eigentümern. IFRS 2 «Share-based Payment – Vesting Conditions and Cancellations» geht auf die Definitionen für Ausübungsbedingungen und Annullierungen ein. IFRS 8 «Operating Segments» wird IAS 14 «Segment Repor-

ting» ersetzen. Nach IFRS 8 müssen operative Segmente definiert werden und deren operative Leistung aufgrund der Informationen, die vom wichtigsten Entscheidungsträger des Konzerns im Rahmen seiner Tätigkeit herangezogen werden, in der Jahresrechnung wiedergegeben werden. Diese neue Vorschrift wird voraussichtlich bei Bucher Industries keine Auswirkungen auf die dargestellten Segmente und Positionen sowie deren Bewertung haben. Die Änderung des Standards IAS 23 «Borrowing Costs» verlangt die Kapitalisierung von Fremdkapitalkosten, sofern diese direkt einem qualifizierenden Vermögenswert zugeordnet werden können. Die Änderung ist prospektiv anzuwenden. IAS 32 «Financial Instruments: Presentation» und IAS 1 «Presentation of Financial Statements – Puttable Financial Instruments and Obligations Arising on Liquidation» regeln die Klassifizierung in der Bilanz von kündbaren Finanzinstrumenten und von Verpflichtungen, die lediglich im Liquidationsfall entstehen. Infolge der Änderungen werden einige Finanzinstrumente, die derzeit die Definition einer finanziellen Verbindlichkeit erfüllen, als Eigenkapital klassifiziert, weil sie den nachrangigsten Anspruch auf das Nettovermögen des Unternehmens darstellen. Die Änderung in IAS 20 «Accounting for Government Grants and Disclosure of Government Assistance» betrifft die Bilanzierung öffentlich-rechtlich gewährter Darlehen, die entweder keine oder eine unter dem Marktzins liegende Verzinsung vorsehen. Diese sind zukünftig nach den Regelungen des IAS 39 «Financial Instruments: Recognition and Measurement» zu behandeln. IFRIC 15 «Agreements for the Construction of Real Estates» stellt Leitlinien zur Verfügung, wie bestimmt werden kann, ob eine Vereinbarung über die Errichtung von Immobilien in den Anwendungsbereich von IAS 11 «Construction Contracts» oder in den Anwendungsbereich von IAS 18 «Revenue» fällt. Zudem werden im Rahmen des «Annual Improvements Project» diverse Standards angepasst.

Die Auswirkungen aus den neuen bzw. revidierten Standards und Interpretationen sind in Abklärung. Es sind nach heutiger Einschätzung der Konzernleitung jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf Bilanz und Erfolgsrechnung von Bucher Industries zu erwarten.

Annahmen und Einschätzungen des Managements Die Erstellung der Konzernrechnung verlangt vom Management Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Die tatsächlichen Gegebenheiten können von diesen Einschätzungen abweichen. Die Konzernrechnung wird in jenem Berichtsjahr angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben.

Wertminderungen von Anlagegütern Beim Goodwill sowie bei den immateriellen Anlagen mit unbestimmter Lebensdauer wird mindestens einmal jährlich ein Wertminderungstest durchgeführt, bei den übrigen Vermögenswerten bei Anzeichen einer möglichen Wertminderung. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden verschiedene Annahmen und Schätzungen der zu erwartenden zukünftigen Cashflows aus der Nutzung und eventuellen Veräusserung dieser Vermögenswerte vorgenommen und abdiskontiert. Die tatsächlichen Cashflows können von diesen zukünftigen Cashflows abweichen. Diese Wertminderungen sind erfolgswirksam im Aufwand erfasst. Der Buchwert des Goodwills sowie detaillierte Angaben hierzu finden sich den Erläuterungen zur Konzernrechnung.

Ertragssteuern Für die Bestimmung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen Annahmen und Schätzungen vorgenommen werden. Aktive latente Steuern werden vorwiegend auf temporären Differenzen, in Einzelfällen auch auf Verlustvorträgen, gebildet, sofern eine Realisierung als wahrscheinlich erscheint. Die Bewertung basiert somit auf Prognosen dieser Gesellschaften sowie auf Einschätzungen der Steuergesetzgebungen und -verordnungen. Sollten sich diese Prognosen und Einschätzungen als nicht korrekt erweisen, könnte dies zu Wertminderungen führen.

Rückstellungen Rückstellungen werden für eine Vielzahl von Ereignissen gebildet, die wahrscheinlich zu Mittelabflüssen führen. Die Garantierückstellungen basieren auf Erfahrungswerten der vorangehenden zwei Jahre, die auf die aktuellen Umsätze angewandt werden. Die übrigen Rückstellungen werden durch das Management aufgrund der aktuell verfügbaren Informationen realistisch eingeschätzt. Je nach Ausgang der Situation kann der effektive Mittelabfluss und dessen zeitlicher Anfall erheblich davon abweichen.

Personalvorsorgepläne Der Konzern betreibt mehrheitlich Vorsorgepläne nach dem Beitragsprimat. Es bestehen aber in verschiedenen Ländern auch leistungsorientierte Vorsorgepläne. Die Berechnung der leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtungen basiert auf statistischen und versicherungstechnischen Annahmen wie erwartete Inflationsrate, Gehaltsentwicklungen, Austrittswahrscheinlichkeit, Lebenserwartung der Versicherten, Diskontierungsfaktor sowie erwartete Rendite auf das Vermögen der Vorsorgepläne. Weichen diese Faktoren von den angenommenen Entwicklungen ab, kann dies wesentliche Auswirkungen auf die Vorsorgeverpflichtungen und das Vermögen der Personalvorsorgeeinrichtungen haben.

Konsolidierungsgrundsätze Die Konzernrechnung umfasst die Bucher Industries AG, Niederweningen, Schweiz, sowie alle in- und ausländischen Konzerngesellschaften, an deren Grundkapital die Bucher Industries AG direkt oder indirekt mit mehr als 50% der Stimmrechte die Kontrolle ausübt oder die Kontrolle durch vertragliche Vereinbarungen sicherstellt. Dabei werden nach der Methode der Vollkonsolidierung Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der in die Konsolidierung integrierten Gesellschaften zu 100% erfasst. Die Anteile von Drittaktionären am Eigenkapital und Ergebnis werden in der Konzernbilanz und in der Konzernersfolgsrechnung separat ausgewiesen. Die Konzernrechnung basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen (IFRS) der Konzerngesellschaften per 31. Dezember. Die Einzelabschlüsse sind nach nationalen Vorschriften erstellt und werden für die Konzernrechnung nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Gliederungs- und Bewertungskriterien dargestellt. Die aus der Konzernrechnung des Vorjahres übernommenen Vergleichsdaten werden bei Änderungen in der Darstellung, sofern notwendig, umgegliedert und ergänzt. Konzerninterne Forderungen, Verbindlichkeiten, Transaktionen, Geldflüsse, realisierte und unrealisierte Gewinne werden eliminiert. Die konzerninternen Geschäfte erfolgen zu Marktbedingungen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der «Purchase»-Methode. Die Anschaffungskosten einer akquirierten Gesellschaft werden dabei mit den nach konzernerneinheitlichen Grundsätzen zum Verkehrswert bewerteten Nettoaktiven zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet. Im Laufe des Jahres erworbene Konzerngesellschaften werden ab Übernahme

der Kontrolle in die Konzernrechnung einbezogen und veräusserte Gesellschaften ab Kontrollübergabe ausgeschlossen. Assoziierte Unternehmen mit einem Anteil zwischen 20% und 50%, bei denen Bucher Industries einen massgebenden Einfluss ausübt, werden nach der «Equity»-Methode bewertet, wobei der Konzern seinen Anteil am Reingewinn und am Eigenkapital dieser Gesellschaft erfasst und als Ergebnis aus assoziierten Unternehmen beziehungsweise unter den Beteiligungen an assoziierten Unternehmen ausweist.

Umrechnung fremder Währungen In den Konzerngesellschaften werden Transaktionen in Fremdwährungen zu den jeweiligen Tageskursen, Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen zu Jahresendkursen umgerechnet. Die daraus entstehenden Kursgewinne oder -verluste werden erfolgswirksam verbucht. Derivative Finanzinstrumente, die der Kurssicherung von Bilanzpositionen dienen, werden zum Fair Value bewertet, wobei die Fair Value Differenzen ebenfalls erfolgswirksam erfasst werden. Umrechnungsdifferenzen von Konzerndarlehen in fremder Währung mit Beteiligungscharakter werden dem Eigenkapital belastet bzw. gutgeschrieben; bei Realisierung werden die kumulierten Kursdifferenzen erfolgswirksam verbucht. Zum Zweck der Konsolidierung werden die in ausländischen Währungen erstellten Bilanzen zu Jahresendkursen (Devisenmittelkurse) in Schweizer Franken umgerechnet. Aufwände und Erträge sowie Geldflüsse der in Fremdwährung erstellten Erfolgsrechnungen und Geldflussrechnungen werden zu Jahresdurchschnittskursen (Devisenmittelkurse der zwölf Monatsendkurse) umgerechnet. Die sich ergebenden Differenzen werden der Umrechnungsreserve im Eigenkapital zugeordnet.

Finanzielles Risikomanagement

Risikopolitik und Organisation Durch den Einsatz von Finanzinstrumenten ist der Konzern folgenden Risiken ausgesetzt: Kreditausfallrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Preis- bzw. Marktrisiken. Es besteht ein funktionsfähiges und wirksames Risikomanagementsystem mit definierten Risikosteuerungsprozessen und Risikolimitierungen. Die Aufgabenzuordnung des Risikomanagements ist eindeutig geregelt: Der Verwaltungsrat beschliesst den Rahmen für die Risikomanagementpolitik und übt darüber hinaus eine Kontrollfunktion in Bezug auf die Einhaltung der Risikosteuerungsinstrumentarien aus. Ferner setzt er Risikolimiten für den Gesamtkonzern fest. Die Konzernleitung trägt dafür Rechnung, dass die vom Verwaltungsrat beschlossene Risikomanagementpolitik im Konzern operativ verankert wird und delegiert die dazugehörigen Aufgaben. Sie überwacht die Einhaltung der Risikolimiten und entscheidet, welche Risikotransferinstrumente zum Einsatz kommen. Darüber hinaus sorgt die Konzernleitung für die Stabilität des Risikomanagementprozesses und damit ebenfalls für eine adäquate technische Ausstattung eines jederzeit funktionsfähigen Risikomanagements. Im Group Treasury werden sämtliche Finanzrisikofaktoren für den Gesamtkonzern mit modernen Risikoanalyseinstrumenten (Value-at-Risk und Stress-Tests) bewertet. Dabei werden die Finanzrisiken auf Stufe Tochtergesellschaften und Holding selektiv durch Finanzderivate gesteuert mit dem Ziel, hohe Hedge-Effektivitäten zu erreichen. Im Währungs- wie im Zinsbereich werden grundsätzlich keine Spekulationsgeschäfte wie Sicherungsgeschäfte ohne entsprechendes operatives Grundgeschäft getätigt. Die Finanzabteilungen der Divisionen sind zuständig für die Bewirtschaftung der Kredit- und Rohstoffpreisrisiken.

Kreditausfallrisiko Kreditausfallrisiken resultieren aus der Gefahr des teilweisen oder vollständigen Ausfalls vertraglich vereinbarter Zahlungen bzw. Leistungen. Dazu kommen

die bonitätsbedingten Wertminderungen von Finanzinstrumenten durch die Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse von Geschäftspartnern. Für das operative Kreditausfallrisiko im Rahmen des Forderungsmanagements sind die Finanzabteilungen verantwortlich. Sie legen die Zahlungsziele fest und mahnen Kunden unter Einbeziehung des historischen Zahlungsverhaltens (bei bestehenden Kunden) und ihrer Bonitätsanalyse (bei neuen und bestehenden Kunden). Das Kreditrisiko aus Kapitalanlagen wird durch eine breite Streuung der mandatierten Finanzinstitute diversifiziert. Der Konzern schliesst grundsätzlich nur Verträge mit erstklassigen Finanzinstituten im In- und Ausland ab.

Liquiditätsrisiko Unter Liquiditätsrisiko definiert Bucher Industries das Risiko, dass der Konzern und/oder seine Tochtergesellschaften nicht genügend Finanzierungsmittel besitzen, um ihren Zahlungsverpflichtungen zu jeder Zeit vollständig nachzukommen. Für das Liquiditätsmanagement des Unternehmens ist das Group Treasury zuständig. Seine Aufgabe ist es, im Rahmen eines Inhouse-Banking-Konzepts die Liquidität für den Konzern zu jedem Zeitpunkt und in jeder benötigten Währung zu gewährleisten. Um den Liquiditätsbedarf proaktiv zu bewirtschaften, erfolgt im Group Treasury in Koordination mit den Finanzabteilungen der Divisionen eine Liquiditätsplanung, in der zukünftige Zahlungsströme und Kassenbestände währungsspezifisch antizipiert werden. Die Geldströme werden in Bezug zu den bestehenden Kreditlimiten gesetzt, damit rechtzeitig entsprechende Massnahmen zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit eingeleitet werden können.

Preisrisiko Preisrisiken entstehen durch die Veränderung von Marktrisikofaktoren wie Wechselkurse, Zinssätze und Rohstoffpreise, die zu einer Verringerung des Marktwerts und/oder Buchwerts der diesen Risikofaktoren unterliegenden Bilanz- bzw. Gewinn- und Verlustpositionen führen. Zins- und Wechselkursrisiken werden regelmässig als Value-at-risk-Kennzahlen sowie als Stress-Test-Kennzahlen gemessen und der Konzernleitung berichtet. Die Divisionen sichern das identifizierte Wechselkursrisiko mit dem Group Treasury mit Hilfe hierzu definierter Finanzinstrumente ab. Das Group Treasury wiederum schliesst selektiv Sicherungsgeschäfte mit Banken ab.

Finanzinstrumente/Bewertung Sämtliche finanziellen Vermögenswerte werden bei der Erstbewertung zu Fair Value bilanziert, im Falle von nicht zu Handelszwecken gehaltenen Finanzinstrumenten unter Einschluss der Transaktionskosten. Käufe und Verkäufe werden am Erfüllungstag (Valutadatum) verbucht.

Zu Handelszwecken gehalten Geldmarktanlagen in den flüssigen Mitteln und derivative Finanzinstrumente werden bei der Folgebewertung zu Fair Value bewertet, wobei Bewertungsänderungen erfolgswirksam verbucht werden. Hedge Accounting im Sinne von IAS 39 wird nicht angewendet. Die derivativen Finanzinstrumente werden unter den sonstigen Forderungen bzw. den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Kredite und Forderungen Bankguthaben und Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet und bei Wertminderung oder Uneinbringlichkeit erfolgswirksam wertberichtigt oder abgeschrieben.

Zur Veräußerung verfügbar Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte werden grundsätzlich zum Fair Value bewertet oder, wenn der Fair Value nicht verlässlich ermittelt werden kann, zu Anschaffungskosten bilanziert. Nicht realisierte Gewinne oder Verluste werden bis zur Realisierung erfolgsneutral über das Eigenkapital unter Wertschwankungen Finanzinstrumente verbucht. Zinsen werden nach der Effektivzinsmethode berechnet und erfolgswirksam erfasst. Bei Veräußerung oder dauernder Wertminderung werden die entsprechenden Gewinne und Verluste erfolgswirksam verbucht.

Flüssige Mittel Die flüssigen Mittel bestehen aus Kassenbeständen, Post- und Bankguthaben und Festgeldanlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von maximal drei Monaten. Es bestehen keine Beschränkungen auf den Flüssigen Mitteln.

Wertschriften Die Wertschriften stellen marktgängige, kurzfristig realisierbare Anlagen (Aktien, Obligationen, Geldmarktpapiere) dar und sind als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert. Der Fair Value wird anhand von gehandelten Börsenkursen bestimmt.

Forderungen Die Bewertung der Forderungen erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Einzelwertberichtigungen für konkrete Bonitätsrisiken und länderspezifischen Transferrisiken. Den Risiken aus nicht individuell wertberichtigten Forderungen wird basierend auf Erfahrungswerten Rechnung getragen.

Vorräte Die Vorräte sind höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellkosten oder zum tieferen netto realisierbaren Wert bewertet. Die Kosten werden mittels der gewichteten Durchschnittsmethode oder «First-in-first-out»-Methode ermittelt. Für Vorräte, die von ähnlicher Beschaffenheit und Verwendung für das Unternehmen sind, wird dieselbe Methode angewandt. Allen erkennbaren Verlustrisiken aus Aufträgen in Arbeit, Waren oder Artikeln mit ungenügendem Lagerumschlag wird durch betriebswirtschaftlich angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Sonstige Finanzanlagen Dazu gehören die mit der Absicht zur dauernden Anlage gehaltene Beteiligungen (unter 20%), langfristige Darlehen sowie übrige Finanzanlagen. Die langfristigen Darlehen sind zu fortgeführten Anschaffungskosten und die übrigen Finanzanlagen sind zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum Fair Value bilanziert und als «Kredite und Forderungen» oder «zur Veräußerung verfügbar» klassifiziert.

Sachanlagen Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich angemessenen Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierung wird nach Komponenten vorgenommen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer der Objekte. Die Restnutzungsdauer wird periodisch überprüft. Falls Anzeichen einer Wertminderung vorliegen, wird der erzielbare Ertrag des Vermögenswerts ermittelt und mit dem aktuellen Buchwert verglichen. Liegt der Buchwert über dem erzielbaren Ertrag, wird der Vermögenswert entsprechend reduziert. Diese Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst. Folgende Nutzungsdauern sind zu Grunde gelegt:

	Jahre
Gebäude	15 – 50
Provisorische Bauten	5 – 10
Infrastruktur	10 – 30
Anlagen und Maschinen	5 – 12
Betriebsmobiliar und Einrichtungen	5 – 15
Büromaschinen, EDV-Anlagen, Fahrzeuge	2 – 7

Güter mit geringem Wert werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Finanzierungskosten Finanzierungskosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Leasing Finanzierungsleasing ist definiert als ein Leasingverhältnis, bei dem im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen eines Vermögenswerts übertragen werden. Dabei kann letztlich das Eigentumsrecht übertragen werden oder nicht. Mittels Finanzierungsleasings erworbene Objekte sind bei erstmaliger Erfassung zum Fair Value oder zum tieferen Barwert der zukünftigen Mindestzahlungen aktiviert und werden über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungs- oder kürzere Leasingdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Leasingverpflichtungen sind als Verbindlichkeiten passiviert. Ein operatives Leasingverhältnis ist ein Leasingverhältnis, bei dem es sich nicht um Finanzierungsleasing handelt. Die Leasingraten werden linear über die Leasingdauer der Erfolgsrechnung belastet.

Immobilien als Finanzinvestitionen Nicht betrieblich genutzte Immobilien werden zu Anschaffungskosten erfasst und linear abgeschrieben.

Immaterielle Anlagen Erworbene immaterielle Werte wie Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte werden, falls sie einen nachhaltigen Ertrag abwerfen, aktiviert und linear über die erwartete Restlaufzeit abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt je nach Anlage zwischen 5 und 20 Jahren. Der Goodwill aus Akquisitionen sowie immaterielle Anlagen ohne bestimmbare Nutzungsdauer werden aktiviert und nicht abgeschrieben, sondern jährlich oder bei Anzeichen einer möglichen Überbewertung einer Wertminderungsprüfung unterzogen. Wertminderungen werden dann erfolgswirksam erfasst, wenn der Buchwert nicht mehr werthaltig erscheint. Der Goodwill aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen wird unter der entsprechenden Position ausgewiesen. Forschungskosten werden dem laufenden Ergebnis belastet. Entwicklungskosten werden nur aktiviert, sofern die zukünftigen Erträge den aktivierten Betrag decken und die weiteren von IFRS verlangten Kriterien erfüllt sind.

Nicht fortgeführte Aktivitäten und zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte Eine Umgliederung in «nicht fortgeführte Aktivitäten» erfolgt bei Veräußerung des Geschäfts oder zu einem früheren Zeitpunkt, sofern das Geschäft die Kriterien für eine Klassifizierung als «zur Veräußerung gehalten» erfüllt. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte werden zum niedrigeren Wert aus Buchwert und Fair Value abzüglich Verkaufskosten bewertet und etwaige Wertminderungen erfolgswirksam erfasst.

Verbindlichkeiten Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

Rückstellungen Rückstellungen werden gebildet, wenn eine gesetzliche oder faktische Verpflichtung aus vergangenen Ereignissen entstanden ist, der Mittelabfluss zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich und eine zuverlässige Schätzung des Betrags möglich ist.

Eigenkapital Die Kapitalreserven beinhalten die über dem Nennwert liegenden Einzahlungen von Aktionären (Agio). Eigene Aktien werden als Minderung des Eigenkapitals bilanziert. Realisierte Gewinne und Verluste von eigenen Aktien werden über die Gewinnreserven gebucht. Ebenso wird der Fair Value der Mitarbeiterbeteiligungspläne (Optionspläne) über die Gewinnreserven erfasst. Die Dividenden werden dem Eigenkapital in derjenigen Periode belastet, in der sie von der Generalversammlung der Aktionäre beschlossen werden.

Nettoumsatz/Umsatzrealisierung Die Umsatzerfassung aus Lieferungen und Leistungen erfolgt mit der Übertragung des Eigentums bzw. bei Leistungserfüllung. Erträge aus Serviceleistungen werden im Umfang der Leistungserfüllung als Ertrag berücksichtigt. Im Nettoumsatz sind Erlösminderungen wie Umsatzboni, Verkaufskommissionen, gewährte Rabatte und Skonti periodengerecht abgezogen.

Ertragssteuern Sämtliche bestehenden Steuerverpflichtungen sind zurückgestellt. Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet. Steuern, die nicht auf dem steuerbaren Ergebnis als Berechnungsgrundlage beruhen, werden dem Betriebsaufwand belastet. Die latenten Steuern werden nach der «Balance-Sheet-Liability»-Methode aufgrund der Bewertungsabweichung zwischen den betriebswirtschaftlichen Werten und den Steuerwerten ermittelt. Die Bewertung erfolgt zu den für die jeweiligen Konzerngesellschaften tatsächlichen oder den zu erwartenden lokalen Steuersätzen. Potenzielle Steuereinsparungen aus anrechenbaren Verlustvorträgen und Bewertungsdifferenzen werden nur bilanziert, wenn deren Realisierung durch zukünftige Gewinne gesichert erscheint und die Verluste zur Senkung der Steuerbelastung genutzt werden können. Ferner werden Rückstellungen für Gewinnsteuern gebildet, die bei der Ausschüttung einbehaltener Gewinne ausländischer Gesellschaften anfallen, soweit gegenwärtig die Absicht zu solchen Ausschüttungen besteht.

Altersvorsorge Die meisten Mitarbeiter sind durch Vorsorgeeinrichtungen im Rahmen der entsprechenden landesrechtlichen Vorschriften versichert. Im Konzern besteht eine Reihe von leistungsorientierten und beitragsorientierten Plänen. Die Mehrzahl der Vorsorgeeinrichtungen sind beitragsorientierte Pläne. Die Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz, den USA und in Grossbritannien sind in unabhängigen Stiftungen ausgesondert, die vorwiegend als leistungsorientierte Pläne eingestuft werden. Die Finanzierung erfolgt in der Regel durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die Beiträge des Konzerns an beitragsorientierte Pensionspläne werden direkt erfolgswirksam verbucht. Ausgehend von

den Vorschriften nach IAS 19 werden Arbeitgeberbeitragsreserven und Stiftungsmittel von patronalen Stiftungen aktiviert. Auf eine Aktivierung der in den Schweizer Vorsorgeeinrichtungen enthaltenen freien Mittel wird verzichtet, da sie als nicht nutzbar im Sinne der IFRS beurteilt werden. Die zukünftigen Verpflichtungen der leistungsbezogenen Vorsorgeeinrichtungen werden je nach Wesentlichkeit der Vorsorgeeinrichtung alle ein bis drei Jahre durch unabhängige Experten unter Anwendung der «Projected-Unit-Credit»-Methode versicherungsmathematisch berechnet. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste ergeben sich hauptsächlich aus Änderungen von versicherungstechnischen Annahmen und aus den Differenzen zwischen versicherungstechnischen Annahmen und effektiven Werten. Einflüsse aus Planänderungen und aktuarischen Anpassungen, soweit sie 10% des höheren Betrags von Vermögen oder Vorsorgeverpflichtung überschreiten, werden über die durchschnittliche Restdienstzeit der versicherten Mitarbeiter dem Aufwand für Personalvorsorge belastet bzw. gutgeschrieben. Andere Personalvorsorgeüberdeckungen werden nur aktiviert, wenn sie dem Konzern in Form von zukünftigen Beitragsrückzahlungen oder -reduktionen tatsächlich zur Verfügung stehen.

Mitarbeiterbeteiligungspläne Der Konzern vereinbart jährlich einen Mitarbeiterbeteiligungsplan in Form eines Optionsplans für die Mitglieder der Konzernleitung und der Divisionsleitungen. Bei den ausstehenden Optionsplänen wird der Fair Value der den Mitarbeitenden zugeteilten Rechte berechnet, dem Personalaufwand belastet und ins Eigenkapital gebucht. Diese Erfassung wird anteilig entsprechend den ablaufenden Sperrfristen verteilt. Die Aktien zur Deckung dieser Mitarbeiterbeteiligungspläne werden an der Börse beschafft und in der konsolidierten Bucher Beteiligungs-Stiftung gehalten.

Segmentberichterstattung Die Segmentberichterstattung widerspiegelt die operative und führungs-mässige Struktur von Bucher Industries. Die einzelnen Divisionen (Segmente) unterscheiden sich klar durch ihre Marktleistungen und Abnehmerkreise. Die Aktiven und Verbindlichkeiten sowie die Aufwände und Erträge können den Divisionen eindeutig zugewiesen werden. Die Aufteilung nach geografischen Gebieten erfolgt nach Standorten und Abnehmergebieten. Die Zuteilung der Nettoumsätze erfolgt nach dem Ort des Fakturaempfängers. Die Aufteilung der betrieblichen Aktiven und Passiven, Investitionen und des Personalbestands erfolgt nach den Standorten der Gesellschaften.

Staatliche Zuwendungen Die Zuwendungen werden zeitlich abgegrenzt und erfolgswirksam in derjenigen Periode erfasst, in der der entsprechende Aufwand verbucht wird.

Fair Value Fair Value ist der Betrag, zu dem zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern ein Vermögenswert getauscht oder eine Schuld beglichen werden könnte. Der Fair Value wird entweder mittels gehandelter Börsenwerte oder anhand von Modellrechnungen und geschätzten diskontierten Cashflows bestimmt.

Erläuterungen zur Konzernrechnung

1 Informationen nach Divisionen

CHF Mio.	Nettoumsatz		Betriebsergebnis (EBITDA)		Abschreibungen		Amortisationen		Betriebsergebnis (EBIT)	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Kuhn Group	1 105.6	929.2	157.0	126.8	19.3	16.3	0.8	2.8	136.9	107.7
Bucher Municipal	579.1	556.5	50.9	45.7	7.0	7.6	1.2	1.2	38.0	36.9
Bucher Process	195.2	173.8	26.1	21.0	1.8	1.8	0.2	0.2	24.1	19.0
Bucher Hydraulics	497.0	386.6	76.3	70.8	17.0	11.6	2.9	0.7	31.2	58.5
Emhart Glass	418.3	419.6	44.4	41.7	9.0	8.1	0.4	0.4	35.0	33.2
Sonstiges/ Konsolidierung	-6.3	-6.9	-13.1	-20.1	0.9	0.8	5.0	5.0	-19.0	-25.9
Total	2 788.9	2 458.8	341.6	285.9	55.0	46.2	10.5	10.3	246.2	229.4

CHF Mio.	Investitionen in Sachanlagen		Investitionen in immaterielle Anlagen		Gesamtaktiven		Gesamtverbindlichkeiten		Personalbestand 31. Dezember	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Kuhn Group	59.0	44.7	0.2	0.4	683.1	569.6	308.4	283.7	3 563	3 077
Bucher Municipal	16.7	14.4	0.3	0.4	295.4	326.6	112.1	129.7	1 543	1 535
Bucher Process	3.0	2.0	0.4	0.8	107.7	102.1	40.5	47.8	520	490
Bucher Hydraulics	33.7	26.3	0.3	1.0	326.7	223.7	68.7	67.0	1 664	1 303
Emhart Glass	17.1	40.7	-	-	310.2	313.0	87.4	92.3	1 064	1 063
Sonstiges/ Konsolidierung	-	0.3	0.2	0.2	344.5	595.3	604.4	637.0	19	16
Total	129.5	128.4	1.4	2.8	2 067.6	2 130.3	1 221.5	1 257.5	8 373	7 484

Das Produktangebot des Konzerns umfasst spezialisierte Landmaschinen (Kuhn Group), Kommunalfahrzeuge (Bucher Municipal), Produktionsanlagen für Wein und Fruchtsaft (Bucher Process), Hydraulikkomponenten (Bucher Hydraulics) sowie Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie (Emhart Glass). Die Transaktionen zwischen den Divisionen waren gering und wurden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt. Die unter Sonstiges ausgewiesenen, nicht aufgeteilten Betriebsergebnisse EBIT und EBITDA umfassen die Amortisation der nicht durch die Divisionen erworbenen immateriellen Anlagen und die Ergebnisse der Holding-, Finanz- und Verwaltungsgesellschaften.

Die Prüfung der Werthaltigkeit von immateriellen Anlagen und Finanzanlagen führte bei der Division Bucher Hydraulics (Bucher Hydraulics Inc.) zu einer Wertminderung des Goodwills von CHF 25.2 Mio. und bei der Division Bucher Municipal (Gmeiner GmbH) zu einer solchen von CHF 4.7 Mio. Die Gesamtaktiven der Divisionen enthalten die immateriellen Anlagen, sofern sie durch die Divisionen erworben wurden, die Sachanlagen, die Vorräte und die Forderungen. Das finanzielle Anlagevermögen, die Steuerforderungen, die Wertschriften und die flüssigen Mittel sind in Sonstiges enthalten. Die Gesamtaktiven der Divisionen entsprechen somit den betrieblichen Aktiven. Die Gesamtverbindlichkeiten der Divisionen umfassen alle Verbindlichkeiten mit Ausnahme der Finanzverbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten aus Ertrags- und latenten Steuern, die in Sonstiges enthalten sind.

2 Information nach geografischen Gebieten

CHF Mio.	Nettoumsatz		Betriebliche Aktiven		Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen		Personalbestand 31. Dezember	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007
EU	1 629.5	1 500.6	790.1	825.7	84.3	71.3	5 119	4 785
Schweiz	131.4	128.8	395.5	343.3	22.4	14.3	1 043	980
Übriges Europa	184.1	138.4	7.0	1.5	0.7	0.2	45	24
Europa	1 945.0	1 767.8	1 192.6	1 170.5	107.4	85.8	6 207	5 789
Amerika	469.2	386.9	451.9	304.1	17.0	37.1	1 666	1 211
Asien	216.5	182.2	17.2	13.5	6.2	1.1	210	210
Übrige Gebiete	158.2	121.9	43.6	50.2	0.3	7.2	290	274
Total	2 788.9	2 458.8	1 705.3	1 538.3	130.9	131.2	8 373	7 484

3 Änderungen im Konsolidierungskreis

Per 1. Januar 2008 übernahm Bucher Industries die Nettoaktiven der Monarch Hydraulics Inc., Grand Rapids, Michigan, USA, die in die neugegründete Gesellschaft Bucher Hydraulics Inc. eingebracht wurden. Die Bucher Hydraulics Inc. ist eine führende Herstellerin von anspruchsvollen hydraulischen Antriebslösungen und wurde in die Division Bucher Hydraulics integriert. Die Akquisition ist ein wichtiger strategischer Schritt zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit im Bereich Engineering, Herstellung, Verkauf und Service in den USA. Der Kaufpreis wurde vollumfänglich aus flüssigen Mitteln beglichen. Der Bruttowert der übernommenen Forderungen von CHF 10.2 Mio. entsprach dem Fair Value. Sämtliche Forderungen wurden als werthaltig beurteilt. Der erworbene Goodwill aus dieser Akquisition belief sich auf CHF 58.7 Mio. und ist steuerlich abschreibbar. Die Allokation des Kaufpreises ist abgeschlossen. Die Akquisitionskosten von CHF 1.1 Mio. wurden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen verbucht. In der Periode vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2008 erwirtschaftete Bucher Hydraulics Inc. bei einem Umsatz von CHF 65.2 Mio. einen EBITDA von CHF 5.2 Mio. und einen EBIT vor Wertminderungen von minus CHF 0.4 Mio. Die Amortisation der aktivierten immateriellen Anlagen aus der Kaufpreisallokation belastete das operative Ergebnis mit CHF 2.5 Mio.

Per 29. Mai 2008 erwarb Bucher Industries die Nettoaktiven der Industrial y Comercial Neptuno S.A., Chile. Die Aktivitäten wurden in die Division Bucher Process integriert. Mit Neptuno S.A. wurde ein Produktionsbetrieb zur vertieften lokalen Marktbearbeitung erworben. Der Kaufpreis wurde vollumfänglich aus flüssigen Mitteln beglichen. Der Bruttowert der übernommenen Forderungen von CHF 0.3 Mio. entsprach dem Fair Value und wurde als werthaltig beurteilt. Es resultiert kein Goodwill aus dieser Akquisition. Die Kaufpreisallokation wurde finalisiert. Die marginalen Akquisitionskosten wurden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen verbucht.

Am 7. November 2008 übernahm Bucher Industries die Blanchard SAS, Chéméré, Frankreich, zu 100%. Die Gesellschaft wurde in Kuhn Blanchard SAS umbenannt. Kuhn Blanchard SAS ist spezialisiert auf die Herstellung von Pflanzenschutzspritzen und verfügt über ein grosses Know-how in der Forschung, Entwicklung und der Herstellung. Das Produktsortiment umfasst technisch hochstehende Pflanzenschutzspritzen in verschiedenen Kapazitäten für die Landwirtschaft und für Grünflächen. Die Kuhn Blanchard SAS wurde in die Division Kuhn Group integriert. Der Kaufpreis wurde vollumfänglich aus flüssigen Mitteln beglichen, wobei ein Betrag von CHF 2.4 Mio. erst im November 2009 zur Zahlung fällig wird. Der Bruttowert der übernommenen Forderungen von CHF 7.3 Mio. entsprach dem Fair Value. Sämtliche Forderungen wurden als werthaltig beurteilt. Die Kuhn Blanchard SAS wurde zum Zeitpunkt des Erwerbs mit vorläufigen Werten in den Konzernabschluss der Bucher Industries einbezogen, weil die Ermittlung der Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden der Kuhn Blanchard SAS noch nicht abgeschlossen war. Auf Basis der vorläufigen Kaufpreisallokation ergab sich kein Goodwill. Sowohl der Goodwill als auch der Umfang und die Wertansätze der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden können sich daher noch ändern.

Am 21. November 2008 erwarb Bucher Industries die Command Controls Corp., Elgin, Illinois, USA, zu 100%. Command Controls Corp. wird in die Division Bucher Hydraulics integriert und ist spezialisiert auf die Herstellung von Patronenventilen für hydraulische Systemlösungen. Die Patronenventil-Technologie für hydraulische Systemlösungen von Command Controls Corp. ergänzt das Produktangebot von Bucher Hydraulics in den USA und eröffnet zusammen mit dem bestehenden Produktangebot die Chance, den lokalen sowie globalen Kunden ein breiteres Spektrum hydraulischer Systemlösungen anzubieten. Der Kaufpreis wurde vollumfänglich aus flüssigen Mitteln beglichen. Der Bruttowert der übernommenen Forderungen von CHF 1.5 Mio. entsprach dem Fair Value. Sämtliche Forderungen wurden als werthaltig beurteilt. Die Akquisitionskosten von CHF 0.3 Mio. wurden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen verbucht. Command Controls Corp. wurde zum Zeitpunkt des Erwerbs mit vorläufigen Werten in den Konzernabschluss der Bucher Industries einbezogen, weil die Ermittlung der Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden noch nicht abgeschlossen ist. Auf Basis der vorläufigen Kaufpreisallokation ergab sich ein Goodwill in der Höhe von CHF 11.4 Mio. Sowohl der Goodwill als auch der Umfang und die Wertansätze der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden können sich daher noch ändern.

Die Akquisitionen von Industrial y Comercial Neptuno S.A., Kuhn Blanchard SAS und Command Controls Corp. trugen im Berichtsjahr CHF 11.7 Mio. zum konsolidierten Umsatz bei. Wären die Akquisitionen per 1. Januar 2008 erfolgt, so hätten sie zum Konzernumsatz CHF 44.4 Mio. und zum EBIT CHF 1.1 Mio. beigetragen.

3 Änderungen im Konsolidierungskreis (Fortsetzung)**Goodwill**

CHF Mio.	Bucher Hydraulics Inc.	Sonstige	Total	
			2008	2007
Geleistete Zahlungen	126.4	23.3	149.7	25.6
Direkt dem Erwerb zurechenbare Kosten	–	–	–	0.8
Aufgeschobene Zahlungen	–	2.4	2.4	3.3
Kaufpreis	126.4	25.7	152.1	29.7
Abzüglich identifizierbares Nettovermögen	–67.7	–14.3	–82.0	–14.3
Goodwill	58.7	11.4	70.1	15.4

Der Goodwill aus den Akquisitionen repräsentiert die erwarteten steuerlichen Vorteile sowie Synergiepotenziale aus dem Geschäftszusammenschluss, dem Know-how der Arbeitskräfte und der sonstigen immateriellen Vermögenswerte, die nicht separiert und somit einzeln bewertet werden konnten. Die direkt dem Erwerb zurechenbaren Kosten werden seit dem 1. Januar 2008 nicht mehr aktiviert, sondern direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Die aufgeschobenen Zahlungen von CHF 2.4 Mio. hängen mit der Akquisition von Kuhn Blanchard SAS zusammen. Der Betrag wird im November 2009 zur Zahlung fällig.

Weitere Bemerkungen zu immateriellen Anlagen siehe Seiten 94 und 95.

Geldfluss aus Akquisitionen/Devestitionen

CHF Mio.	Akquisitionen	Akquisitionen	Devestitionen
	2008	2007	2007
	Übernahme- wert	Übernahme- wert	
Flüssige Mittel	0.7	0.3	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.0	8.5	-1.6
Sonstige Forderungen	1.1	1.5	-
Vorräte	21.1	8.2	-3.9
Latente Steuerforderungen	0.7	0.8	-
Sachanlagen	24.6	0.7	-2.4
Immaterielle Anlagen	37.9	8.0	-
Finanzverbindlichkeiten – kurzfristig	-1.0	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-8.8	-1.5	4.7
Sonstige Verbindlichkeiten	-3.9	-5.0	-
Rückstellungen	-0.6	-0.4	-
Latente Steuerverbindlichkeiten	-3.0	-	-
Finanzverbindlichkeiten – langfristig	-4.8	-6.8	0.9
Nettovermögen	82.0	14.3	-2.3
Flüssige Mittel	-0.7	-0.3	
Aufgeschobene Zahlungen	-2.4	-3.3	
Goodwill	70.1	15.4	
Verwendung in 2006 zurückgestellter Risiken			1.3
Aufgeschobene Zahlungen aus Vorjahren	0.7		
Geldab-/zufluss aus Akquisitionen/Devestitionen	149.7	26.1	-1.0

4 Wertschriften

CHF Mio.	2008	2007
Aktien	3.3	6.7
Obligationen	95.8	102.2
Geldmarktanlagen	2.5	5.9
Wertschriften	101.6	114.8

Aktien, Obligationen und Geldmarktanlagen sind als zur Veräusserung verfügbar klassifiziert. Die im Eigenkapital verbuchte Wertveränderungen nach Steuern betragen CHF 0.7 Mio. (Vorjahr CHF 1.8 Mio.).

5 Forderungen

CHF Mio.	2008	2007
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	469.6	449.9
Wechselforderungen	29.4	33.9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	499.0	483.8
Übrige Forderungen	62.0	62.8
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	–	0.5
Forderungen aus Ertragssteuern	18.1	7.6
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7.3	9.9
Derivative Finanzinstrumente	18.7	3.6
Forderungen gegenüber patronalen Stiftungen	3.7	3.7
Anzahlungen an Lieferanten	3.3	4.5
Sonstige Forderungen	113.1	92.6
Forderungen	612.1	576.4
Davon kurzfristig	577.8	559.9
Davon langfristig	34.3	16.5

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Wechselforderungen enthalten Guthaben für gelieferte Waren und erbrachte Dienstleistungen. In den ausgewiesenen Beträgen sind die Wertberichtigungen von CHF 17.8 Mio. (Vorjahr CHF 19.0 Mio.) bereits abgezogen. Im Zusammenhang mit den Forderungen bestanden Sicherheiten im Wert von CHF 72.2 Mio. (CHF 78.6 Mio.). Die derivativen Finanzinstrumente sind als zu Handelszwecken gehalten klassifiziert.

Derivative Finanzinstrumente – Absicherungsgeschäfte

CHF Mio.	2008	2007
Devisengeschäfte und -optionen		
Kontraktwert	748.4	652.7
Negativer Marktwert	24.4	2.5
Positiver Marktwert	18.7	3.6
Zinsänderungskontrakte		
Kontraktwert	3.9	5.4
Negativer Marktwert	0.2	0.1
Positiver Marktwert	–	–
Davon kurzfristig fällig mit negativem Marktwert	24.6	2.6
Davon kurzfristig fällig mit positivem Marktwert	18.7	3.6

Die eingesetzten derivativen Finanzinstrumente dienen der Absicherung der Zins- und Währungsrisiken im Konzern.

Der Kontraktwert zeigt den Umfang (Nominalwert) der am Bilanzstichtag offenen Absicherungsgeschäfte. Beim negativen Marktwert handelt es sich um die potenziellen Kosten zur Schliessung der ausstehenden Kontrakte am Bilanzstichtag. Der positive Marktwert umschreibt den nicht realisierten Gewinn auf dem Absicherungsgeschäft am Bilanzstichtag. Die Absicherung erfolgt ausschliesslich über erstklassige Finanzinstitute. Die Anwendung der erwähnten Finanzinstrumente hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Finanzlage des Konzerns am 31. Dezember 2008 oder auf das Konzernergebnis für die Berichtsperiode 2008.

6 Vorräte

CHF Mio.	2008	2007
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	157.1	138.0
Halbfabrikate und Anlagen in Arbeit	145.0	142.6
Fertigfabrikate und Handelswaren	306.9	264.3
Vorräte	609.0	544.9

Die Inventarbestände waren um CHF 85.3 Mio. (Vorjahr CHF 83.0 Mio.) wertberichtigt. Nicht wertberichtigte Bestände wurden im Wert von CHF 0.2 Mio. (CHF 3.1 Mio.) abgeschrieben.

Wertberichtigungen Vorräte

CHF Mio.	2008	2007
Bestand per 1. Januar	83.0	83.7
Bildung	10.0	7.2
Auflösung	-2.1	-2.2
Verwendung	-0.4	-6.1
Konsolidierungskreisänderungen	2.3	0.4
Währungsdifferenzen	-7.5	-
Bestand per 31. Dezember	85.3	83.0

7 Latente Steuern

CHF Mio.	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
	2008	2008	2007	2007
Sachanlagen	2.1	16.6	1.5	14.2
Finanzanlagen und übriges Anlagevermögen	1.0	11.3	19.0	12.7
Vorräte	17.2	7.1	16.4	5.0
Übriges Umlaufvermögen	2.3	13.9	2.3	7.5
Rückstellungen	1.9	3.2	2.8	7.6
Übrige Verbindlichkeiten	12.8	7.3	13.1	25.3
Verlustvorträge	8.7	-	8.6	-
Latente Steuern inkl. Anrechnungen	46.0	59.4	63.7	72.3
Verrechnung	-11.6	-11.6	-27.6	-27.6
Latente Steuerforderungen	34.4		36.1	
Verbindlichkeiten für latente Steuern		47.8		44.7

Der Konzern verzichtet im Einklang mit der Ausnahmebestimmung in IAS 12 darauf, latente Steuern auf Beteiligungen an Konzerngesellschaften zurückzustellen.

Veränderung latente Steuern

CHF Mio.	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
	2008	2008	2007	2007
Bestand per 1. Januar	36.1	44.7	27.8	28.6
Transfer aus Ertragssteuerverbindlichkeiten	–	–	0.5	9.2
Bildung/ Auflösung über Erfolgsrechnung	1.7	5.9	6.0	7.7
Bildung/ Auflösung über Eigenkapital	–	–2.9	0.7	–1.1
Konsolidierungskreisänderungen	0.7	3.0	0.8	–
Währungsdifferenzen	–4.1	–2.9	0.3	0.3
Bestand per 31. Dezember	34.4	47.8	36.1	44.7

Steuerliche Verlustvorträge

CHF Mio.	2008	2007
Total steuerliche Verlustvorträge	140.7	148.5
Davon unter latenten Ertragssteuern berücksichtigte Verlustvorträge	46.9	28.9
Total unberücksichtigte steuerliche Verlustvorträge	93.8	119.6
Davon verfallen:		
In den nächsten 12 Monaten	–	–
In 1 bis 5 Jahren	2.4	2.9
Nach über 5 Jahren	38.9	18.5
Unbeschränkt anrechenbar	52.5	98.2
Steuereffekt auf unberücksichtigte steuerliche Verlustvorträge	18.2	32.8

Im Jahre 2008 verfielen CHF 0.4 Mio. (Vorjahr CHF 73.6 Mio.) steuerliche Verlustvorträge.

Latente Steuerforderungen einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen sowie auf zu erwartenden Steuergutschriften werden nur dann berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne verfügbar werden, gegen welche die genannten Aktiven steuerlich verwendet werden können.

8 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

CHF Mio.	2008	2007
Bestand per 1. Januar	16.3	13.0
Zugänge	1.4	1.6
Abgänge	-1.0	-
Anteil am Ergebnis	1.1	1.7
Wertminderungen	-8.9	-
Bestand per 31. Dezember	8.9	16.3

Dabei handelte es sich um die Beteiligung an der Jetter AG, Ludwigsburg, Deutschland. Die Jetter AG erstellt den Jahresabschluss per 31. März und erzielte im letzten publizierten Geschäftsjahr 2007/2008 einen Umsatz von EUR 40.9 Mio. und ein Jahresergebnis von EUR 3.4 Mio.; die Bilanzsumme der Jetter AG belief sich auf EUR 36.8 Mio. und das Eigenkapital auf EUR 23.8 Mio. Die Aktien der Jetter AG werden an der Frankfurter Börse XETRA gehandelt. Als Grundlage für die jährliche Bewertung der Beteiligung wurde der Börsenwert der Jetter AG herangezogen. Der Kurswert des Beteiligungsanteils von 26.5% betrug per 31. Dezember 2008 EUR 5.9 Mio. Um den kurzfristigen Risiken Rechnung zu tragen, hat das Management entschieden, auf der Beteiligung eine Wertminderung von CHF 8.9 Mio. vorzunehmen. Der erworbene Goodwill von CHF 7.6 Mio. ist somit vollständig abgeschrieben.

9 Sonstige Finanzanlagen

CHF Mio.	2008	2007
Darlehen an assoziierte Unternehmen	2.0	2.1
Langfristige Darlehen	21.9	13.1
Übrige Finanzanlagen	15.0	15.2
Sonstige Finanzanlagen	38.9	30.4

In den übrigen Finanzanlagen wurden aufgrund der Anwendung von IAS 19 Arbeitgeberbeitragsreserven von CHF 13.7 Mio. (Vorjahr CHF 13.7 Mio.) aktiviert. Die Darlehen sind mittels Grundpfands gesichert. Die Darlehen und übrigen Finanzanlagen sind als Kredite und Forderungen und als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert.

10 Sachanlagen

CHF Mio.	Grundstücke und Gebäude		Anlagen und Maschinen		Betriebsmobiliar und Einrichtungen		Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		Total Sachanlagen	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Anschaffungswerte per 1. Januar	350.6	331.5	351.0	330.2	173.9	176.5	61.8	17.9	937.3	856.1
Währungsdifferenzen	-37.3	3.0	-43.1	4.7	-18.5	0.7	-6.0	-1.6	-104.9	6.8
Konsolidierungskreisänderungen	11.2	-3.2	14.5	-0.3	4.8	-0.8	0.5	-	31.0	-4.3
Zugänge	21.9	18.8	44.1	30.9	18.9	17.5	44.6	61.2	129.5	128.4
Abgänge	-25.0	-9.7	-8.4	-18.3	-10.5	-21.7	-	-	-43.9	-49.7
Umbuchungen	51.9	10.2	23.9	3.8	-0.2	1.7	-75.6	-15.7	-	-
Anschaffungswerte per 31. Dezember	373.3	350.6	382.0	351.0	168.4	173.9	25.3	61.8	949.0	937.3
Kumulierte Abschreibungen per 1. Januar	181.8	176.5	264.2	257.9	136.1	142.1	-	-	582.1	576.5
Währungsdifferenzen	-17.3	2.3	-31.1	4.1	-14.5	0.5	-	-	-62.9	6.9
Konsolidierungskreisänderungen	2.0	-1.2	2.7	-0.3	1.7	-1.1	-	-	6.4	-2.6
Abgänge	-14.6	-7.7	-6.0	-17.1	-10.2	-20.1	-	-	-30.8	-44.9
Abschreibungen	13.3	11.9	26.1	19.6	15.6	14.7	-	-	55.0	46.2
Kumulierte Abschreibungen per 31. Dezember	165.2	181.8	255.9	264.2	128.7	136.1	-	-	549.8	582.1
Nettobuchwert per 31. Dezember	208.1	168.8	126.1	86.8	39.7	37.8	25.3	61.8	399.2	355.2
Davon geleast:										
Anschaffungskosten	29.7	17.9	1.8	1.8	0.6	0.1	-	-	32.1	19.8
Kumulierte Abschreibungen	1.6	0.7	1.2	0.8	0.3	-	-	-	3.1	1.5
Nettobuchwert	28.1	17.2	0.6	1.0	0.3	0.1	-	-	29.0	18.3
Leasingverpflichtung (Barwert)	27.6	18.8	1.0	1.2	0.2	-	-	-	28.8	20.0
Versicherungswerte	644.8	634.6	595.7	549.4	187.6	239.2	-	-	1428.1	1423.2

11 Immaterielle Anlagen

CHF Mio.	Goodwill		Sonstige		Total immaterielle Anlagen	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Anschaffungswerte per 1. Januar	61.0	45.3	106.9	93.9	167.9	139.2
Währungsdifferenzen	-12.8	0.3	-10.3	2.6	-23.1	2.9
Konsolidierungskreisänderungen	70.1	15.4	38.2	8.0	108.3	23.4
Zugänge	-	-	1.4	2.8	1.4	2.8
Abgänge	-	-	-1.3	-0.4	-1.3	-0.4
Anschaffungswerte per 31. Dezember	118.3	61.0	134.9	106.9	253.2	167.9
Kumulierte Amortisationen per 1. Januar	-	-	89.2	77.3	89.2	77.3
Währungsdifferenzen	-0.5	-	-6.5	2.0	-7.0	2.0
Konsolidierungskreisänderungen	-	-	0.3	-	0.3	-
Abgänge	-	-	-0.6	-0.4	-0.6	-0.4
Amortisationen	-	-	10.5	10.3	10.5	10.3
Wertminderungen	29.9	-	-	-	29.9	-
Kumulierte Amortisationen per 31. Dezember	29.4	-	92.9	89.2	122.3	89.2
Nettobuchwert per 31. Dezember	88.9	61.0	42.0	17.7	130.9	78.7

In den sonstigen immateriellen Anlagen sind hauptsächlich erworbene Patente, Markenrechte sowie Kundenlisten enthalten.

Der Goodwill und die sonstigen immateriellen Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer werden den «Cash-Generating-Units» (CGUs) zugeordnet, die vom jeweiligen Unternehmenszusammenschluss voraussichtlich profitieren. Per 31. Dezember hielt Bucher Industries keine sonstigen immateriellen Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer. Goodwill wird einmal jährlich oder bei Anzeichen einer möglichen Wertminderung auf seine Werthaltigkeit hin überprüft. Bucher Industries wendet die «Discounted-Cash-Flow»-Methode (DCF) zur Überprüfung der Werthaltigkeit des Goodwills sowie anderer immaterieller Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer, basierend auf dem Nutzwert, an. Die von der Geschäftsleitung erstellten Planungen für mindestens die nächsten drei Jahre dienen als Berechnungsgrundlage. Die Geldflüsse jenseits des Planungshorizonts wurden unter Anwendung einer Umsatzwachstumsrate ermittelt, die in der Regel auf der aktuellen länderspezifischen Inflationsrate basiert. Für die Sensitivitätsanalysen wurden den Berechnungen verschiedene Wachstumsraten bzw. Kapitalkostensätze unterstellt. Die Diskontierungssätze sind auf Basis der gewichteten Kapitalkosten des Konzerns unter Berücksichtigung landes- und währungsspezifischer Risiken ermittelt worden. Die Eigenkapitalkosten wurden mit dem Capital Asset Pricing Model (CAPM) bestimmt. Bei den wesentlichen Goodwillbeträgen kamen für die Wertminderungsprüfung folgende Parameter zur Anwendung: Kuhn North America Inc. gewichtete Kapitalkosten von 10.3% (Vorjahr 13.4%) und eine Wachstumsrate wie im Vorjahr von 2.0%; Kuhn Metasa S/A gewichtete Kapitalkosten von 21.0% (18.4%) und eine Wachstumsrate wie im Vorjahr von 10.0%; Gmeiner GmbH gewichtete Kapitalkosten von 9.7% (13.9%) und eine Wachs-

tumsrate wie im Vorjahr von 2.0%. Der Goodwill aus der Akquisition der Bucher Hydraulics Inc. wurde auf die CGUs Bucher Hydraulics Inc. sowie Bucher Industries US Inc. (als Länderholding unter Sonstiges ausgewiesen) zugeordnet. Die angewendeten Parameter für Bucher Hydraulics Inc., Grand Rapids sowie Bucher Industries US Inc. sind gewichtete Kapitalkosten von 10.3% und eine Wachstumsrate von 4%.

Infolge des raschen konjunkturellen Rückgangs wurden die der Werthaltigkeitsprüfung zugrunde liegenden Businesspläne angepasst. Dies führte zu einer Reduktion der Cashflow-Projektionen der einzelnen CGUs. Bei Bucher Hydraulics Inc. führte die Analyse zu einer ausserordentlichen Wertminderung des Goodwills von CHF 25.2 Mio. und bei Gmeiner GmbH (Bucher Municipal) zu einer solchen von CHF 4.7 Mio. Diese Wertminderungen wurden im Berichtsjahr erfolgswirksam in den Amortisationen erfasst. Eine Erhöhung der gewichteten Kapitalkosten um 0.5%-Punkte würde bei Bucher Hydraulics Inc. zu einer zusätzlichen Wertminderung von CHF 5.3 Mio. und bei Gmeiner GmbH zu einer solchen von CHF 0.6 Mio. führen. Eine Reduktion der Wachstumsrate im Residualwert auf 0% würde den Wertminderungsbedarf bei Bucher Hydraulics Inc. um CHF 3.2 Mio. und bei Gmeiner GmbH um CHF 0.2 Mio. erhöhen.

Aufteilung Goodwill nach Divisionen

CHF Mio.	2008	2007
Kuhn Group	35.2	42.2
Bucher Municipal	7.3	12.7
Bucher Hydraulics	21.9	–
Emhart Glass	5.5	6.1
Sonstige	19.0	–
Goodwill	88.9	61.0

12 Rückstellungen

CHF Mio.	Garantierrückstellungen	Prozessrückstellungen	Sonstige Rückstellungen	Total Rückstellungen	
				2008	2007
Bestand per 1. Januar	48.2	15.1	26.7	90.0	115.6
Bildung	36.6	3.1	3.0	42.7	37.3
Auflösung	-1.7	-2.5	-5.8	-10.0	-12.2
Verwendung	-31.0	-1.0	-4.1	-36.1	-53.6
Konsolidierungskreisänderungen	0.3	0.3	-	0.6	0.4
Währungsdifferenzen	-5.6	-1.6	-1.9	-9.1	2.5
Bestand per 31. Dezember	46.8	13.4	17.9	78.1	90.0
Davon kurzfristig	43.3	11.0	8.8	63.1	73.7
Davon langfristig	3.5	2.4	9.1	15.0	16.3

Die Prozessrückstellungen decken vor allem Risiken aus Rechtsfällen im Zusammenhang mit Unfällen, Vertriebs- und Patentrechten oder anderen Rechtsstreitigkeiten ab. Die benötigten Mittel und der Zeitpunkt des Mittelabflusses sind schwer abschätzbar und werden im Normalfall als kurzfristig beurteilt, wenn mit einem Entscheid innert eines Jahres gerechnet werden kann. Abhängig vom Verfahrensverlauf können jedoch bis zum effektiven Mittelabfluss mehrere Jahre vergehen.

Die sonstigen Rückstellungen decken verschiedene Risiken ab, die im Zusammenhang mit den industriellen Geschäftstätigkeiten anfallen, u.a. Umweltschutzmassnahmen.

13 Finanzverbindlichkeiten

CHF Mio.	Unter 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Total Finanz- verbindlichkeiten	
				2008	2007
Privatplatzierungen	–	86.6	20.0	106.6	106.6
Bankverbindlichkeiten	79.5	44.7	40.0	164.2	170.9
Darlehen und sonstige Finanzverbindlichkeiten	31.0	28.6	14.4	74.0	50.6
Finanzverbindlichkeiten	110.5	159.9	74.4	344.8	328.1

Per 31. Dezember 2008 waren die folgenden langfristigen Finanzverbindlichkeiten der Bucher Industries AG ausstehend:

Privatplatzierungen in den USA:

- CHF 53.3 Mio. zu 3.535%, festverzinslich, 2003 bis 10. Dezember 2010, Fair Value per 31. Dezember 2008 CHF 49.3 Mio.
- CHF 33.3 Mio. zu 4.08%, festverzinslich, 2003 bis 10. Dezember 2013, Fair Value per 31. Dezember 2008 CHF 29.1 Mio.
- CHF 20.0 Mio. zu 4.29%, festverzinslich, 2003 bis 10. Dezember 2015, Fair Value per 31. Dezember 2008 CHF 17.2 Mio.

Der Fair Value für die Privatplatzierungen ergab sich aus dem Wiederbeschaffungswert.

Ende Dezember 2008 wurden folgende Bankkredite aufgenommen:

- CHF 40.0 Mio. zu 2.55%, festverzinslich, 2008 bis 19. Dezember 2013
- CHF 40.0 Mio. zu 3.09%, festverzinslich, 2008 bis 19. Dezember 2015

Per Stichtag 31. Dezember 2008 unterschied sich der Fair Value nur unwesentlich vom Nominalwert der Finanzierung.

Von den übrigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten von CHF 47.7 Mio. waren CHF 26.2 Mio. fest- und CHF 21.5 Mio. variabel verzinslich.

Die Finanzverbindlichkeiten enthalten allgemeine Kreditbedingungen «Debt Covenants». Die Privatplatzierungen enthalten auch Bedingungen zur Einhaltung von vereinbarten Finanzkennzahlen «Financial Covenants». Der Konzern hielt diese Bedingungen ein. Ebenso wiesen auch die übrigen Finanzverbindlichkeiten keine Zahlungsstörungen oder Vertragsbrüche auf. Die derivativen Finanzinstrumente im Betrag von CHF 24.6 Mio. (Vorjahr CHF 2.6 Mio.) sind als zu Handelszwecken gehalten klassifiziert.

In den Positionen waren wie im Vorjahr keine finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen enthalten.

Aufteilung nach Währungen

CHF Mio.	2008	2007
USD	0.7	154.2
CHF	278.5	111.2
EUR	57.1	55.5
Übrige	8.5	7.2
Finanzverbindlichkeiten	344.8	328.1

14 Sonstige Verbindlichkeiten

CHF Mio.	2008	2007
Passive Rechnungsabgrenzungen	117.5	123.5
Sozialverbindlichkeiten	24.1	25.9
Verbindlichkeiten aus Umsatz- und Kapitalsteuern	18.6	25.6
Übrige Verbindlichkeiten	54.6	49.8
Sonstige Verbindlichkeiten	214.8	224.8
Davon kurzfristig	209.0	217.6
Davon langfristig	5.8	7.2

In den passiven Rechnungsabgrenzungen sind hauptsächlich aufgelaufene Ferien- und Überzeitguthaben sowie variable Vergütungen verbucht.

15 Aktienkapital

Namenaktien		2008	2007
Nominalwert	CHF	0.20	0.20
ausgegeben und dividendenberechtigt	Stück	10 565 900	10 565 900
aus bedingtem Kapital nicht ausgeben	Stück	1 184 100	1 184 100
Eigene Namenaktien	Stück	597 315	630 057
Ausgegebenes Aktienkapital	CHF Mio.	2.1	2.1

Das Aktienkapital der Bucher Industries AG besteht nur aus einer Stimmrechtskategorie.

16 Eigene Aktien

	Anzahl Aktien	CHF 1 000
Stand per 1. Januar	630 057	29 654
Verkäufe bzw. Abgänge für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme	- 32 742	- 1 788
Stand per 31. Dezember	597 315	27 866

17 Materialaufwand

Zum Materialaufwand gehören sämtliche Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, für bezogene Waren und die Aufwendungen für die externe Herstellung, Be- oder Verarbeitung eigener Erzeugnisse (Fremdleistungen).

18 Personalaufwand

CHF Mio.	2008	2007
Löhne und Gehälter	443.1	415.1
Aktienzuteilungen	3.1	2.7
Optionsplan	2.7	1.5
Sozialleistungen	111.9	101.9
Sonstiger Personalaufwand	62.9	56.6
Personalaufwand	623.7	577.8

Zu den Sozialleistungen gehören auch alle gesetzlichen und freiwilligen Aufwendungen für die Personalvorsorge. Der sonstige Personalaufwand enthält Personalnebenkosten für Personalwerbung, Aus- und Weiterbildung sowie Fremdpersonalkosten.

19 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen Erlöse von CHF 22.3 Mio. (Vorjahr CHF 15.2 Mio.) aus Verkäufen und Dienstleistungen, die nicht aus den für den Konzern typischen Erzeugnissen und Dienstleistungen stammen, sowie aktivierte Eigenleistungen von CHF 1.2 Mio. (CHF 1.3 Mio.). Im Weiteren sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen die Auflösung von Rückstellungen von CHF 4.8 Mio. (CHF 10.3 Mio.) enthalten.

20 Sonstige betriebliche Aufwendungen

CHF Mio.	2008	2007
Energie, Unterhalt, Reparaturen	91.7	84.4
Gebühren, Abgaben und Steuern, Beratung	48.9	48.1
Verkaufsaufwand, Warenausgangskosten	127.2	122.5
Übriger Betriebsaufwand	89.7	81.8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	357.5	336.8

In der Position Gebühren, Abgaben und Steuern, Beratung sind die Kapitalsteuern von CHF 17.9 Mio. (Vorjahr CHF 18.0 Mio.) enthalten. Im übrigen Betriebsaufwand ist auch die Bildung betriebsnotwendiger Rückstellungen ausgewiesen, sofern diese nicht einem zutreffenden Aufwandkonto belastet werden konnte. Der operative Leasingaufwand betrug CHF 8.9 Mio. (CHF 9.2 Mio.).

21 Finanzierungsaufwand

CHF Mio.	2008	2007
Zinsaufwand Finanzverbindlichkeiten	15.9	13.3
Ergebnis aus Zinsderivaten	-1.1	0.2
Sonstiger Finanzaufwand	0.6	1.9
Finanzierungsaufwand	15.4	15.4

22 Finanzertrag

CHF Mio.	2008	2007
Zinsertrag finanzielle Aktiven	6.2	5.1
Ergebnis aus Finanzinstrumenten «zu Handelszwecken gehalten»	1.0	2.7
Ergebnis aus Verkauf Finanzinstrumente «zur Veräusserung verfügbar»	10.2	17.7
Ergebnis aus Verkäufen Finanzinstrumente	11.2	20.4
Währungsergebnis	-23.3	-2.3
Sonstiger Finanzertrag	-	1.1
Finanzertrag	-5.9	24.3

Der aus dem Eigenkapital über die Erfolgsrechnung realisierte Wert aus dem Verkauf von zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften betrug CHF 9.3 Mio. (Vorjahr CHF 15.5 Mio.).

23 Ertragssteuern

CHF Mio.	2008	2007
Ordentliche Ertragssteuern	67.5	67.3
Latente Steuern	4.2	1.7
Ertragssteuern	71.7	69.0
Überleitungsrechnung		
Ergebnis vor Steuern	217.1	240.0
Anzuwendender Steuersatz	32.4 %	33.3 %
Theoretische Ertragssteuerbelastung	70.3	80.0
Verwendung von wertberechtigten Verlustvorträgen	-4.4	-12.3
Neubeurteilung von Verlustvorträgen mit Änderung Steueraktiven	-8.7	-8.6
Wertberichtigung von Verlusten	5.1	3.6
Steuerlich nicht anerkannte Aufwendungen / steuerbefreite Erträge	11.7	-1.4
Periodenfremder Steueraufwand / -ertrag	-1.8	6.6
Änderung von Steuersätzen	-0.1	-0.1
Übrige Differenzen	-0.4	1.2
Effektive Ertragssteuern	71.7	69.0
Effektiver Steuersatz	33.0 %	28.8 %

Die ordentlichen Ertragssteuern enthalten die bezahlten oder noch anfallenden Steuern auf den massgeblichen Gewinnen der Einzelgesellschaften, berechnet aufgrund der in den einzelnen Ländern gültigen Gesetzgebungen. Die Überleitungsrechnung berücksichtigt die gültigen Steuersätze der einzelnen Steuerhoheitsgebiete. Der anzuwendende Steuersatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze.

24 Gewinn und Dividende pro Aktie

	2008	2007
Konzernergebnis Anteil Bucher Industries Aktionäre (CHF Mio.)	143.3	169.1
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (unverwässert)	9 955 501	9 903 564
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (verwässert)	10 017 277	9 979 929
Gewinn pro Aktie (CHF)	14.39	17.07
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	14.31	16.94
Dividende pro Namenaktie (CHF) ¹⁾	4.50	5.00
Dividendensumme (CHF Mio.) ¹⁾	47.5	52.8

¹⁾ 2008: Antrag des Verwaltungsrats

Die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien berechnet sich aufgrund der ausgegebenen Aktien abzüglich des gewichteten Durchschnitts der Aktien im Eigenbesitz. Der Einbezug der ausstehenden Optionsrechte verwässerte den Gewinn pro Aktie um CHF 0.08 (Vorjahr CHF 0.13).

25 Veränderung Nettoumlaufvermögen

CHF Mio.	2008	2007
Veränderung Forderungen	-66.2	-42.3
Veränderung Vorräte	-119.1	-80.0
Veränderung Anzahlungen von Kunden	6.2	11.7
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.1	32.1
Veränderung übrige unverzinsliche Verbindlichkeiten	32.3	22.6
Sonstige Veränderungen im Nettoumlaufvermögen	3.3	3.0
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-110.4	-52.9

26 Altersvorsorgepläne

Veränderungen in den leistungsorientierten Verpflichtungen

CHF Mio.	2008	2007
Barwert Verpflichtungen per 1. Januar	245.9	253.1
Laufender Dienstzeitaufwand	6.0	4.7
Zinsaufwand	9.3	8.4
Arbeitnehmerbeiträge	4.5	4.0
Ausbezahlte Vorsorgeleistungen	-9.6	-10.8
Änderungen im Konsolidierungskreis	0.4	-0.8
Plankürzungen	-2.1	-0.6
Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste	4.8	-11.8
Umrechnungsdifferenzen	-6.1	-0.3
Barwert Verpflichtungen per 31. Dezember	253.1	245.9

Veränderungen Planvermögen

CHF Mio.	2008	2007
Zeitwert Planvermögen per 1. Januar	265.2	260.8
Erwartete Erträge aus Planvermögen	10.7	9.4
Arbeitgeberbeiträge	8.9	5.9
Arbeitnehmerbeiträge	4.5	4.0
Ausbezahlte Vorsorgeleistungen	-7.8	-8.3
Plankürzungen	0.4	-1.4
Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste	-26.2	-4.5
Umrechnungsdifferenzen	-3.4	-0.7
Zeitwert Planvermögen per 31. Dezember	252.3	265.2

Der effektive Nettovermögensertrag betrug 2008 minus CHF 15.5 Mio. (Vorjahr plus CHF 4.9 Mio.).

26 Altersvorsorgepläne (Fortsetzung)**Deckung der leistungsorientierten Pläne**

CHF Mio.	2008	2007
Vorsorgeverpflichtungen mit ausgeschiedenem Vermögen	-233.2	-220.7
Planvermögen zu Marktwerten	252.3	265.2
Finanzdeckung	19.1	44.5
Vorsorgeverpflichtungen ohne ausgeschiedenes Vermögen	-19.9	-25.2
Überdeckung / Unterdeckung	-0.8	19.3
Kumulierte versicherungsmathematische Verluste	21.8	10.2
Nicht bilanzierte Überdeckung	-25.1	-39.9
In der Bilanz erfasste Beträge	-4.1	-10.4
davon Pensionsrückstellungen	-21.5	-27.8
davon langfristige Forderungen / sonstige Finanzanlagen	17.4	17.4

Die Vermögen der Vorsorgeeinrichtungen enthalten keine Aktien der Bucher Industries AG. Der Konzern nutzt keine Vermögenswerte der Vorsorgepläne.

Personalvorsorgeaufwand

CHF Mio.	2008	2007
Zuwachs Ansprüche	-4.6	-5.7
Verzinsung Ansprüche	-9.3	-8.4
Erwarteter Vermögensertrag	10.7	9.4
Planerweiterungen/-kürzungen	2.1	0.6
Amortisation versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste	-19.6	-0.3
Effekte aus nicht aktivierten Überdeckungen	15.9	1.7
Personalvorsorgeaufwand für leistungsorientierte Pläne	-4.8	-2.7
Personalvorsorgeaufwand für beitragsorientierte Pläne	-24.5	-22.0
Personalvorsorgeaufwand	-29.3	-24.7

Für das Geschäftsjahr 2009 werden Beiträge für leistungsorientierte Vorsorgepläne in der Höhe von CHF 8.9 Mio. (Vorjahr CHF 6.0 Mio.) erwartet.

Berechnungsgrundlagen der leistungsorientierten Pläne

Gewichtete Durchschnitte in %		
	2008	2007
Diskontierungssatz	3.9	3.8
Vermögensrendite	4.0	4.0
Lohnentwicklung	1.1	1.2
Rentenentwicklung	0.1	0.2

Deckung der leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtungen

CHF Mio.				
	2008	2007	2006	2005
Planvermögen	252.3	265.2	260.8	236.0
Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen	253.1	245.9	253.1	241.6
Überdeckung / Unterdeckung	-0.8	19.3	7.7	-5.6
Anpassungen Erfahrungswert Planvermögen	-26.2	-4.5	14.0	7.2
Anpassungen Erfahrungswert Leistungsverpflichtungen	-8.2	3.2	19.1	0.1

Aufteilung des Planvermögens nach Anlagekategorien

CHF Mio.				
	2008	%	2007	%
Aktien	45.4	18.0	46.4	17.5
Anleihen	70.6	28.0	91.6	34.5
Immobilien	54.3	21.5	53.6	20.2
Flüssige Mittel und übrige Finanzanlagen	82.0	32.5	73.6	27.8

Die Zuteilung nach Anlagekategorien verfolgt das strategische Ziel, zusammen mit den bezahlten Beiträgen, durch einen ausreichenden Ertrag die verschiedenen Finanzierungsrisiken der Pensionspläne angemessen unter Kontrolle halten zu können.

27 Mitarbeiterbeteiligungspläne / Optionsrechte

Für die Mitglieder der Konzernleitung und der Divisionsleitungen besteht ein Beteiligungsplan in Form eines Optionsplans. Der Ausübungspreis der Optionen entspricht dem durchschnittlichen Börsenkurs der dem Ausgabezeitpunkt vorangehenden 20 Börsentage. Eine Option berechtigt zum Bezug einer Namenaktie der Bucher Industries AG. Die Optionen sind nicht handelbar, haben eine Laufzeit von fünf bis zehn Jahren und unterliegen einem gestaffelten Beginn der Ausübungsfrist von einem bis vier Jahren. Die zur Deckung dieses Beteiligungsplans benötigten Aktien werden an der Börse beschafft und sind in der konsolidierten Bucher Beteiligungs-Stiftung gehalten.

Bestand und Veränderung Optionen

	2008		2007	
	Anzahl Optionen	Durchschnittlicher Ausübungspreis in CHF	Anzahl Optionen	Durchschnittlicher Ausübungspreis in CHF
Ausstehend per 1. Januar	177 750	138.4	164 690	92.5
Neue Optionsrechte	60 600	149.0	57 600	221.0
Ausgeübte Optionen	- 20 550	69.5	- 42 365	75.0
Verfallene Optionen	- 4 800	162.6	- 2 175	94.0
Ausstehend per 31. Dezember	213 000	147.5	177 750	138.4
Davon ausübbar	74 400		44 175	

Die Auswirkungen der nach der Black-Scholes Methode berechneten Optionspläne auf den Personalaufwand und das Eigenkapital im Berichtsjahr betragen CHF 2.7 Mio. (Vorjahr CHF 1.5 Mio.) respektive CHF 5.2 Mio. (CHF 2.5 Mio.). Die Optionen wurden bei Zuteilung zum Fair Value nach Black-Scholes zu CHF 41.77 (CHF 100.24) bewertet. Die wesentlichen Parameter für die Bewertung der Optionen waren ein Aktienkurs von CHF 135.00 (CHF 247.00), eine Volatilität von 40.6% (28.1%), ein risikofreier Zinssatz von 3.0% (3.1%) sowie eine Dividende von CHF 5.50 (CHF 2.57). Der durchschnittliche Aktienkurs der ausgeübten Optionen betrug CHF 213.96 (198.10).

Verfalltermine der Optionen

	Anzahl Optionen	Durchschnitt- licher Aus- übungspreis in CHF	Anzahl Optionen	Durchschnitt- licher Aus- übungspreis in CHF
	2008	2008	2007	2007
Jahr 2008	–	–	8 175	34.6
Jahr 2009	11 025	46.8	14 700	46.8
Jahr 2010	675	52.4	675	52.4
Jahr 2015	37 800	108.0	42 900	108.0
Jahr 2016	48 300	116.0	53 700	116.0
Jahr 2017	55 800	221.0	57 600	221.0
Jahr 2018	59 400	149.0	–	–
Ausstehend per 31. Dezember	213 000	147.5	177 750	138.4

28 Nahe stehende Personen und Gesellschaften

Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

CHF Mio.	2008	2007
Gehälter	4.5	5.0
Vorsorgekosten	1.2	1.2
Aktienzuteilungen	1.6	3.2
Optionsplan	1.0	0.5
Vergütungen	8.3	9.9

Die Gehälter verstehen sich inklusive bar ausbezahlter variabler Vergütungen, Honorare und Pauschalspesen. An die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie diesen nahe stehenden Personen sind im Berichtsjahr keine zusätzlichen Vergütungen und Honorare ausgerichtet oder Organdarlehen gewährt worden. Ferner bestanden keinerlei Darlehen gegenüber Organen der Gesellschaft. Die Verwaltungsrats honorare wurden in Aktien ausbezahlt.

Vergütungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Aufgrund seiner früheren Tätigkeit als exekutiver Präsident des Verwaltungsrats bis 12. April 2007 wurden Rudolf Hauser im Rahmen des Long Term Bonus Plans pro rata temporis 1 808 Aktien (Vorjahr 1 532), bewertet mit dem Jahresendkurs von CHF 105.00 (CHF 261.00), im Wert von CHF 189 840 (CHF 399 852) zugeteilt. An übrige ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie diesen nahe stehenden Personen wurden im Berichtsjahr keine Vergütungen und Honorare ausgerichtet.

Offene Posten am Jahresende mit nahe stehenden Personen und Gesellschaften

CHF Mio.	2008	2007
Forderungen gegenüber Vorsorgekassen	17.4	17.4
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	2.0	2.6
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	0.8	2.5

Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Gesellschaften wurden ausschliesslich zu marktkonformen Konditionen abgewickelt. 2008 wurden Waren von assoziierten Unternehmen im Betrag von CHF 21.2 Mio. (Vorjahr CHF 25.7 Mio.) bezogen.

29 Entwicklungsaufwand

Der Erfolgsrechnung 2008 wurde der Entwicklungsaufwand von CHF 78.1 Mio. (Vorjahr CHF 71.1 Mio.) belastet. Er dient hauptsächlich der Erneuerung und Ergänzung des Produkt- und Serviceangebots der Divisionen und ist in den Positionen Materialaufwand, Personalaufwand, sonstige betriebliche Aufwendungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen enthalten. Es wurde kein Entwicklungsaufwand aktiviert.

30 Eventualverbindlichkeiten

CHF Mio.	2008	2007
Wechselobligo	2.3	1.4
Bürgschaften und Garantieverpflichtungen zugunsten Dritter	12.7	10.4
Eventualverbindlichkeiten	15.0	11.8

Die Eventualverbindlichkeiten sind mit dem vollen Betrag der Haftungssumme, d. h. mit dem Maximalbetrag der eingegangenen Verpflichtungen, angegeben. Es werden keine Mittelabflüsse aus diesen Eventualverbindlichkeiten erwartet. Die Garantieverpflichtungen bestehen im Zusammenhang mit Lieferungen und Leistungen.

31 Verpfändete Aktiven

Der Buchwert der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven betrug CHF 3.1 Mio. (Vorjahr CHF 2.9 Mio.).

32 Verpflichtungen

Operative Leasingverträge mit fester Laufzeit

CHF Mio.	Unter 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Total
Per 31. Dezember 2008	6.3	10.9	19.9	37.1
Per 31. Dezember 2007	7.2	12.4	18.2	37.8

Operative Leasingverträge bestanden für die Nutzung von Gebäuden, Maschinen und Fahrzeugen.

Andere Verpflichtungen

Im Konzern wurden keine Verpflichtungen zum Kauf von Einrichtungen und Anlagen eingegangen (Vorjahr CHF 21.8 Mio.).

33 Fremdwährungskurse

	Erfolgsrechnung Jahresdurchschnittskurse		Bilanz Jahresendkurse	
	2008	2007	2008	2007
1 EUR	1.5845	1.6429	1.4850	1.6547
1 GBP	1.9971	2.3960	1.5591	2.2564
1 USD	1.0795	1.1965	1.0670	1.1240
1 BRL	0.5976	0.6145	0.4578	0.6333
1 AUD	0.9157	1.0030	0.7325	0.9875
100 SEK	16.4400	17.7700	13.6600	17.5300

34 Risikomanagement

Risikobericht des Verwaltungsrats

Bucher Industries hat ein zentrales Risiko-Management-System mit definierten Risikosteuerungsprozessen. Das Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil der Planung und Ausführung der Geschäftsstrategie. Der Verwaltungsrat beschliesst den Rahmen der Risikomanagementpolitik und kontrolliert jährlich die Einhaltung der Risikosteuerungsinstrumentarien. Er setzt ferner jährlich die Risikolimiten im Finanzmanagement für den Gesamtkonzern fest.

Innerhalb des Risikomanagements wird unterschieden zwischen strategischen, operationellen, finanziellen und organisatorischen Risiken. Strategische Risiken sind in der Regel komplex und schwer quantifizierbar, beeinflussen den Unternehmenserfolg aber massgeblich. Die finanziellen Risiken werden zentral gesteuert und überwacht. Die Beurteilung der strategischen, finanziellen und organisatorischen Risiken obliegt dem Verwaltungsrat und

34 Risikomanagement (Fortsetzung)

der Konzernleitung. Operationelle Risiken sind den Divisionen und deren operativen Einheiten zugeordnet. Bucher Industries wendet ein Risikomanagement- und Kontrollsystem an, das die Risiken des Konzerns erfasst und dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung erlaubt, die Risiken realistisch zu beurteilen, zu überwachen und zu handhaben. Die identifizierten Risiken werden aufgrund ihrer Eintretenswahrscheinlichkeit und ihrer Auswirkungen eingestuft und im jährlich zu erstellenden Risk Report erfasst. Der Verwaltungsrat setzt sich mit dem Risk Report detailliert auseinander, diskutiert die vorgeschlagenen Massnahmen und passt diese, wo notwendig, an.

Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung erhalten monatlich bzw. quartalsweise Informationen des Management Information Systems (MIS), die Ihnen einen Überblick über den Status des Geschäftsgangs und der finanziellen Ergebnisse sowie Informationen und Beurteilungen zu Risiko- und Kapitalmanagementaspekten geben.

Im Rahmen des internen Kontrollsystems wurden die Kontrollaktivitäten für den Gesamtkonzern innerhalb des finanziellen Reportings definiert, um die finanziellen Risiken erfassen, überwachen und vermeiden zu können.

Weitere Ausführungen zum Risikomanagement des Konzerns finden sich auf der Seite 77 des Finanzberichts.

Buchwerte / Fair Value finanzieller Aktiven und Verbindlichkeiten nach Kategorien 2008

CHF Mio.	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet zu Handelszwecken gehalten	Kredite und Forderungen	Zur Veräusserung verfügbar	Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Buchwert	Fair Value
Flüssige Mittel	30.3	102.3	–	–	132.6	132.6
Wertschriften	–	–	101.6	–	101.6	101.6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	499.0	–	–	499.0	499.0
Sonstige Forderungen	18.7	62.0	–	–	80.7	80.7
Sonstige Finanzanlagen	–	24.8	0.4	–	25.2	25.2
Finanzverbindlichkeiten – kurzfristig	24.6	–	–	85.9	110.5	110.5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	–	–	288.3	288.3	288.3
Sonstige Verbindlichkeiten	–	–	–	97.3	97.3	97.3
Finanzverbindlichkeiten – langfristig	–	–	–	234.3	234.3	223.3

Buchwerte/ Fair Value finanzieller Aktiven und Verbindlichkeiten nach Kategorien 2007

CHF Mio.	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet zu Handelszwecken gehalten	Kredite und Forderungen	Zur Veräusse- rung verfügbar	Finanzielle Ver- bindlichkeiten zu fortgeführ- ten Anschaf- fungskosten	Buchwert	Fair Value
Flüssige Mittel	107.4	270.1	–	–	377.5	377.5
Wertschriften	–	–	114.8	–	114.8	114.8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	483.8	–	–	483.8	483.8
Sonstige Forderungen	3.6	63.3	–	–	66.9	66.9
Sonstige Finanzanlagen	–	16.3	0.4	–	16.7	16.7
Finanzverbindlichkeiten – kurzfristig	2.6	–	–	175.5	178.1	178.1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	–	–	282.4	282.4	282.4
Sonstige Verbindlichkeiten	–	–	–	101.3	101.3	101.3
Finanzverbindlichkeiten – langfristig	–	–	–	150.0	150.0	151.3

Kreditausfallrisiko

Der Konzern investierte die kurzfristigen Guthaben bei Bankinstituten mit guter internationaler Risikoeinstufung. Im Zusammenhang mit Forderungen gegenüber Banken bestand im Konzern kein Klumpenrisiko. Die Bankenverbindungen waren zum Teil lokal begründet und verteilten sich demnach breit gestreut über die Standorte. Die übrigen kurzfristigen Finanzanlagen erfolgten in marktgängigen Wertschriften mit hoher Bonität. Es bestanden nur unwesentliche übrige langfristige Forderungen. Das maximale Kreditausfallrisiko im Konzern ohne Berücksichtigung von Sicherheiten betrug CHF 839.1 Mio. (Vorjahr CHF 1 059.7 Mio.). Das maximale Kreditausfallrisiko unter Berücksichtigung von Sicherheiten betrug CHF 745.6 Mio. (CHF 968.7 Mio.).

Das Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen war durch den vielfältigen Kundenstamm des Konzerns beschränkt. Die Kunden waren in unterschiedlichen Branchen tätig und verteilten sich weltweit auf verschiedene geografische Regionen gemäss den Segmentinformationen in Erläuterung 1. Im Konzern bestand folglich kein Klumpenrisiko. Zusätzlich minimierten Sicherheiten in Form von Kreditversicherungen, Anzahlungsformen, Akkreditiven und Bankgarantien das Kreditausfallrisiko.

34 Risikomanagement (Fortsetzung)**Forderungen und Wertberichtigungen nach Fälligkeiten**

CHF Mio.	2008	2007
Forderungen total, brutto	578.8	531.1
Davon wertberichtigt	-17.8	-19.0
Forderungen total, netto	561.0	512.1
Langfristige Forderungen	30.6	12.8
Forderungen fällig in mehr als 3 Monaten	54.3	62.4
Forderungen fällig innerhalb 3 Monaten	428.2	395.0
Forderungen überfällig mehr als 60 Tage, weniger als 1 Jahr, brutto	55.0	45.0
Davon wertberichtigt	-0.5	-1.7
Forderungen überfällig mehr als 1 Jahr, brutto	10.4	15.8
Davon wertberichtigt	-4.7	-6.3

Die Forderungen bestanden aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrigen Forderungen sowie Forderungen gegenüber assoziierten Gesellschaften. Wertberichtigungen erfolgten einerseits nach Fälligkeiten, andererseits nach kunden- und regionenspezifischen Kriterien. Es bestanden keine eigentlich fälligen, aber neuverhandelten Debitoren per Bilanzstichtag. Im Berichtsjahr mussten 0.1% (Vorjahr 0.2%) der in der Vorjahresperiode nicht wertberichtigten Forderungen abgeschrieben werden. Es waren keine weiteren finanziellen Aktiven wertberichtigt bzw. überfällig.

Wertberichtigungen der Forderungen

CHF Mio.	2008	2007
Bestand per 1. Januar	19.0	20.0
Bildung	8.8	5.5
Auflösung	-4.1	-3.9
Verwendung	-3.4	-3.4
Konsolidierungskreisänderungen	0.2	-
Währungsdifferenzen	-2.7	0.8
Bestand per 31. Dezember	17.8	19.0

Liquiditätsrisiko

Die zu erwartenden Geldflüsse aus Verbindlichkeiten entsprechen den unter Erläuterung 13 dargelegten Werten plus den aus den Beschreibungen ableitbaren Geldflüssen aus Zinsen. Die Geldflüsse aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von CHF 288.3 Mio. (Vorjahr CHF 282.4 Mio.) werden wie im Vorjahr innerhalb von 1 bis 60 Tagen erwartet; die Geldflüsse aus anderen nichtverzinslichen Verbindlichkeiten im Umfang von CHF 97.3 Mio. (101.3 Mio.) sind wie im Vorjahr mehrheitlich innerhalb von 1 bis 150 Tagen zu erwarten. Da die derivativen Finanzpositionen fast ausschliesslich aus Devisentermingeschäften bestehen, sind die zu erwartenden Nettogeldflüsse unwesentlich. Um die finanzielle Flexibilität jederzeit sicherzustellen, wurde der Konzern gegen Ende des Jahres mit einer Mischung von kurz- und langfristigen Bankdarlehen sowie mit kommittierten Kreditlinien im Umfang von über CHF 600 Mio. ausgestattet. Die Quick ratio betrug zum Jahresende 90.5% (104.0%).

Preisrisiko

Der Konzern investierte seine Wertschriften gemäss den Konzernanlagerichtlinien in Geldmarktanlagen, Obligationen und Aktien, wobei dies zu einem grossen Teil mit Anlagefonds erfolgte. Das Preisänderungsrisiko auf den Positionen wurde laufend überwacht.

Value-at-Risk

CHF Mio.	VaR zum 31. Dezember	
	2008	2007
Fremdwährungsrisiko	-3.8	-4.3
Zinssatzrisiko	-5.6	-4.3
Kovarianz	0.3	1.3
Gesamt	-9.1	-7.3

Die Risikokennzahl «Value-at-Risk» (VaR) dient zur Quantifizierung des Ausmasses von Wertveränderungen finanzieller Bestandesgrössen. Der VaR misst den möglichen Bestandes- resp. Wertverlust eines Risikofaktor-Portfolios über eine bestimmte Haltedauer, der mit einer vorgegebenen Wahrscheinlichkeit (Konfidenzniveau) nicht überschritten wird. Mit dem Vorliegen der gesamten Verteilung von Marktwertveränderungen wird die mögliche Höhe von Marktwertverlusten sowie ihr Zustandekommen vis-à-vis des gegenwärtigen Marktpreisniveaus unserer Finanzinstrumente beurteilt. Aus dieser Analyse werden Finanzinstrumente gegebenenfalls repositioniert oder mit Hilfe von Finanzderivaten gesichert.

Die angegebenen Value-at-Risk-Werte bezogen sich auf ein Konfidenzniveau von 90% sowie eine Haltedauer von 30 Tagen. Sie wurden mit Hilfe einer Monte-Carlo-Simulation ermittelt, die 10 000 Szenarien für Zinsstruktur- und Devisenterminkurven für alle relevanten Währungen umfasst, unter Beibehaltung der durchschnittlichen historischen Risikofaktor-Korrelation. Das Modell berücksichtigte sowohl lineare als auch nicht-lineare Ein-

34 Risikomanagement (Fortsetzung)

flüsse der Risikofaktoren. Die statistischen Parameter, die für die Value-at-Risk-Berechnung erforderlich waren, wurden auf Basis einer Beobachtungszeitreihe der letzten 251 Handelstage (entsprechen mindestens einem Kalenderjahr) bestimmt, wobei jede Beobachtung gleich gewichtet wurde.

35 Kapitalmanagement

Das von Bucher Industries bewirtschaftete Kapital entspricht dem konsolidierten Eigenkapital. Beim Management der Kapitalstruktur verfolgt der Konzern folgende Ziele:

- Wahrung einer gesunden und soliden Bilanzstruktur
- Sicherstellung des notwendigen finanziellen Handlungsspielraums für zukünftiges organisches Wachstum sowie Investitionen und Akquisitionen

Bucher Industries überwacht das Eigenkapital bzw. das eingesetzte Betriebskapital mittels der unten angefügten Kennzahlen.

	2008	2007
Zinsdeckungsgrad (Quotient EBITDA/ Nettozinsergebnis)	39.7	34.0
Verschuldungsgrad (Fremdkapital/ Eigenkapital)	144.4 %	144.1 %
Gearing (Nettoverschuldung/ Eigenkapital)	13.1 %	-18.8 %
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/ Total Aktiven)	40.9 %	41.0 %
Quick ratio (Umlaufvermögen ohne Vorräte/ kurzfristige Verbindlichkeiten)	90.5 %	104.0 %

36 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung wurde am 12. März 2009 vom Verwaltungsrat genehmigt.

Mit Wirkung 1. Januar 2009 übernahm Bucher Industries mit dem holländischen Werk in Geldrop den Ballenpressenbereich der Kverneland Group. Das Unternehmen stellt Ballenpressen und -wickler, Trommelmäher sowie Maishäcksler her. Bucher Industries übernimmt 100% der Aktien. Das Unternehmen Kverneland Group Geldrop BV wird in die Division Kuhn Group integriert und in Kuhn-Geldrop BV umbenannt. Der Kaufpreis beläuft sich inklusive Übernahme der Schulden auf EUR 115 Mio. Das Unternehmen erzielte im Jahr 2008 einen Umsatz ex works von rund EUR 117 Mio. und ein Betriebsergebnis EBITDA von EUR 15 Mio. Der definitive Abschluss der Akquisition erfolgte am 19. Februar 2009.

Konzerngesellschaften

Konsolidierte Gesellschaften

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Konzernanteil in %	Division	Tätigkeit
Bucher Industries AG, Niederweningen	CH	CHF	2 113 180		S	D
Bucher Industries France SAS, Entzheim ¹⁾	FR	EUR	300 000	100	S	D
Bucher Beteiligungen GmbH, Klettgau	DE	EUR	4 500 000	100	S	D
Bucher Beteiligungs-Stiftung, Niederweningen	CH	CHF	250 000	100	S	D
Bucher BG Finanz AG, Steinhausen	CH	CHF	26 505 000	100	S	D
Bucher Finance Ltd., Jersey	GB	EUR	51 000	100	S	D
Bucher Immobilien GmbH, Trier	DE	EUR	4 000 000	100	S	D
Bucher Industries Italia S.p.A., Reggio Emilia	IT	EUR	3 380 000	100	S	D
Bucher Industries US Inc., Enfield CT	US	USD	10 000 000	100	S	D
Bucher Invest Holding SA, Luxembourg	LU	EUR	31 000	100	S	D
Bucher Investment GmbH, Steinhausen ¹⁾	CH	CHF	100 000	100	S	D
Bucher Management AG, Kloten ¹⁾	CH	CHF	6 600 000	100	S	D
Bucher Participations Sàrl., Luxembourg	LU	EUR	12 000	100	S	D
Kuhn Group SAS, Saverne ¹⁾	FR	EUR	100 000	100	S	D
Kuhn SA, Saverne	FR	EUR	19 488 000	100	KG	P V
Kuhn Blanchard SAS, Chéméré ¹⁾	FR	EUR	2 000 000	100	KG	P V
Contifonte SA, Saverne	FR	EUR	48 000	98	KG	P V
Kuhn Knight Inc., Brodhead WI	US	USD	10 000	100	KG	P V
Kuhn Metasa S/A, Passo Fundo	BR	BRL	11 181 000	100	KG	P V
Kuhn MGM SAS, Monswiller	FR	EUR	2 000 000	99	KG	P V
Kuhn-Audureau SA, La Copechagnière	FR	EUR	4 070 000	100	KG	P V
Kuhn-Huard SA, Châteaubriant	FR	EUR	4 800 000	100	KG	P V
Kuhn Farm Machinery Inc., Sainte Madeleine	CA	CAD	150 000	100	KG	V
Kuhn Farm Machinery Ltd., Telford	GB	GBP	100 000	100	KG	V
Kuhn Farm Machinery Pty Ltd., Warragul VIC	AU	AUD	100 000	100	KG	V
Kuhn Farm Machinery Sarl, Kiev	UA	UAH	650 000	100	KG	V
Kuhn Iberica SA, Daganzo	ES	EUR	100 000	100	KG	V
Kuhn Italia Srl., Melegnano	IT	EUR	520 000	100	KG	V
Kuhn Maschinen-Vertrieb GmbH, Schoppsdorf	DE	EUR	300 000	100	KG	V
Kuhn Maszyny Rolnicze Sp.z.o.o., Suchy Las	PL	PLN	3 536 000	100	KG	V
Kuhn Vostok LLC, Moscow ¹⁾	RU	RUB	10 000	100	KG	V
Kuhn Parts SAS, Saverne	FR	EUR	5 000 000	100	KG	D
Kuhn-Nodet SA, Montereau	FR	EUR	4 800 000	100	KG	D
Bucher-Guyer AG, Niederweningen	CH	CHF	10 000 000	100	BM	P V D
Bucher Landtechnik AG, Niederweningen	CH	CHF	4 000 000	100	BM	V

¹⁾ Erstmals konsolidiert im Jahr 2008

Legende Division: KG Kuhn Group, BM Bucher Municipal, BP Bucher Process, BH Bucher Hydraulics, EG Emhart Glass, S Sonstige
 Legende Tätigkeiten: P Produktion, V Vertrieb, D Dienstleistungen

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Konzernanteil in %	Division	Tätigkeit
Bucher Schörling GmbH, Hannover	DE	EUR	3 000 000	100	BM	P V
Gmeiner GmbH, Kümmersbruck	DE	EUR	26 000	100	BM	P V
Bucher Schörling Korea Ltd., Seoul	KR	KRW	350 000 000	100	BM	P V
SIA Bucher Schörling Baltic, Ventspils	LV	LVL	100 000	100	BM	P V
Giletta S.p.A., Revello	IT	EUR	1 000 000	50	BM	P V
Arvel Industries Sàrl, Coudes	FR	EUR	200 000	50	BM	P V
Tecvia Eurl, Lyon	FR	EUR	38 112	50	BM	V
Johnston Sweepers Ltd., Dorking	GB	GBP	8 000	100	BM	P V
Beam A/S, Them	DK	DKK	5 000 000	100	BM	P V
MacDonald Johnston Ltd., Clayton North	AU	AUD	5 901 000	100	BM	P V
Bucher Vaslin SA, Chalonnes-sur-Loire	FR	EUR	2 400 000	100	BP	P V
Bucher Vaslin MS SA, Rivesaltes	FR	EUR	410 000	100	BP	P V
Bucher Vaslin S.p.A., Romans d'Isonzo	IT	EUR	208 000	100	BP	P V
Bucher Vaslin Vendée SAS, Le Château d'Olonne	FR	EUR	40 356	100	BP	P
Bucher Vaslin Australia Pty Ltd, Mawson Lakes	AU	AUD	10	100	BP	V
KLR Machines Inc., Sebastopol CA	US	USD	88 000	100	BP	V
Bucher Vaslin Südamerica, Santiago de Chile	CL	CLP	924 000	100	BP	V
Bucher Processtech AG, Niederweningen	CH	CHF	600 000	100	BP	P V
Bucher-Alimentech Ltd., Auckland	NZ	NZD	3 000	100	BP	P V
Bucher-Zédrys SA, Croissy Beaubourg	FR	EUR	250 000	100	BP	D
Bucher Engineering Ges.m.b.H., Vösendorf	AT	EUR	36 336	100	BP	V
Bucher Hydraulics GmbH, Klettgau	DE	EUR	4 000 000	100	BH	P V
Bucher Hydraulics Dachau GmbH, Dachau	DE	EUR	30 000	100	BH	P V
Bucher Hydraulics Produktions AG, Langendorf	CH	CHF	200 000	100	BH	P
Bucher Hydraulics SAS, Rixheim	FR	EUR	200 000	100	BH	P V
Bucher Hydraulics Ges.m.b.H., Neumarkt	AT	EUR	40 000	100	BH	V
Bucher Hydraulics Ltd., Nuneaton	GB	GBP	10 000	100	BH	V
Bucher Hydrauliek B.V., Zoetermeer	NL	EUR	18 000	100	BH	V
Bucher Hydraulics AG, Neuheim	CH	CHF	1 200 000	100	BH	P V
Bucher Hydraulics Co., Ltd., Taoyuan	TW	TWD	20 000 000	55	BH	P V
Suzhou Bucher Hydraulics Co. Ltd., Wujiang	CN	USD	1 550 000	100	BH	P V
Bucher Hydraulics GmbH, Remscheid	DE	EUR	25 000	100	BH	P V
Bucher Hidrolik Sistemleri Tic. Ltd. Sti., Istanbul	TR	TRY	26 000	100	BH	V
Bucher Hydraulics KK, Tokio	JP	JPY	100 000	85	BH	V
Bucher Hydraulics AG Frutigen, Frutigen	CH	CHF	300 000	100	BH	P V

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Konzernanteil in %	Division	Tätigkeit
Bucher Hydraulics S.p.A., Reggio Emilia	IT	EUR	1 500 000	100	BH	P V
Bucher Hydraulics Ltd., New Delhi	IN	INR	10 000 000	100	BH	P V
Bucher Hydraulics Inc., Grand Rapids ¹⁾	US	USD	12 150 000	100	BH	P V
Bucher Hydraulics Corp., London ¹⁾	CA	CAD	75 000	100	BH	D
Bucher Hydraulics Co., Zhaoqing ¹⁾	CN	CNY	21 409 000	100	BH	D
Command Controls Corp., Elgin ¹⁾	US	USD	23 000	100	BH	P V
Emhart Glass SA, Cham	CH	CHF	10 000 000	100	EG	V D
Emhart Glass Manufacturing Inc., Elmira NY	US	USD	1 000	100	EG	P
Emhart Glass Sdn Bhd., Ulu Tiram Johor	MY	MYR	250 000	100	EG	P
Emhart Glass Sweden AB, Sundsvall	SE	SEK	30 000 000	100	EG	P D
Emhart Glass GmbH, Neuss	DE	EUR	50 000	100	EG	D
Emhart Glass Inc., Enfield CT	US	USD	2	100	EG	D
Emhart Glass International SA, Cham	CH	CHF	100 000	100	EG	D
Emhart Glass Japan Pte. Ltd., Singapore	SG	JPY	100	100	EG	D
Emhart Glass Ltd., Doncaster	GB	GBP	38 000	100	EG	D
Emhart Glass OOO, Moscow	RU	RUB	10 000	99	EG	V D
Emhart Glass Pte. Ltd., Singapore	SG	SGD	2	100	EG	D
Emhart Glass S.r.l., Deago	IT	EUR	320 000	100	EG	D
Emhart Glass Spain SA, Madrid	ES	EUR	65 016	100	EG	D

Assoziierte Gesellschaften

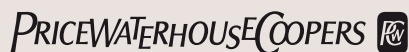
Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Konzernanteil in %	Division	Tätigkeit
Jetter AG, Ludwigsburg	DE	EUR	3 241 061	27	S	P V

¹⁾ Erstmals konsolidiert im Jahr 2008

Stand 31. Dezember 2008

Legende Division: KG Kuhn Group, BM Bucher Municipal, BP Bucher Process, BH Bucher Hydraulics, EG Emhart Glass, S Sonstige
 Legende Tätigkeiten: P Produktion, V Vertrieb, D Dienstleistungen

Bericht der Revisionsstelle



An die Generalversammlung der Bucher Industries AG, Niederweningen

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Bucher Industries AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals und Anhang (Seiten 70 bis 117) für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber, um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Beat Inauen
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Ralf Zwick
Revisionsexperte

Zürich, 12. März 2009

Bilanz per 31. Dezember 2008 der Bucher Industries AG

	CHF 1 000	Erläuterungen	2008	2007
Aktiven				
Flüssige Mittel			4 431	158 998
Wertschriften	1		12 417	12 417
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften			139 035	40 442
Sonstige Forderungen			19 083	6 954
Umlaufvermögen			174 966	218 811
Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften	2		368 539	410 644
Darlehen gegenüber Dritten			92	120
Beteiligungen	3		496 295	313 245
Immaterielle Vermögenswerte	4		54 894	36 000
Anlagevermögen			919 820	760 009
Total Aktiven			1 094 786	978 820
Passiven				
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten			67 535	153 988
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften			307 781	263 420
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten			26 908	14 333
Kurzfristige Verbindlichkeiten			402 224	431 741
Privatplatzierung			106 576	106 576
Langfristige Bankverbindlichkeiten			80 000	–
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten			2 023	2 033
Rückstellungen	5		5 755	2 000
Langfristige Verbindlichkeiten			194 354	110 609
Aktienkapital	6		2 113	2 113
Gesetzliche Reserven			70 610	70 610
Freie Reserven			237 135	212 347
Reserven für eigene Aktien	7		27 866	29 654
Gewinnvortrag			47 291	20 578
Jahresergebnis			113 193	101 168
Eigenkapital			498 208	436 470
Total Passiven			1 094 786	978 820

Erfolgsrechnung 2008 der Bucher Industries AG

CHF 1 000		Erläuterungen		
		2008	2007	
Ertrag	Beteiligungsertrag	9	102 087	75 258
	Finanzertrag	10	153 214	52 423
	Lizenerträge von Konzerngesellschaften	11	10 292	–
	Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen		–	5 339
	Übriger Ertrag	12	29 426	68 775
	Total Ertrag		295 019	201 795
Aufwand	Verwaltungsaufwand		3 956	18 165
	Finanzaufwand	13	157 382	79 969
	Wertminderungen	14	4 426	–
	Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte		13 723	–
	Steuern		2 339	2 493
	Total Aufwand		181 826	100 627
Jahresergebnis			113 193	101 168

Anhang zur Jahresrechnung der Bucher Industries AG

1 Wertschriften

Die Position enthielt ausschliesslich eigene Aktien. Diese waren zum Anschaffungswert bewertet.

2 Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften

Die Bucher Industries AG ist die zentrale Finanzierungsstelle des Konzerns und stattet die Konzerngesellschaften neben angemessenem Eigenkapital mit Darlehen aus.

3 Beteiligungen

Die direkt und indirekt durch die Bucher Industries AG gehaltenen Beteiligungen sind in der Liste der Konzerngesellschaften auf den Seiten 115 bis 117 des Geschäftsberichts angegeben.

4 Immaterielle Vermögenswerte

Bucher Industries AG erwarb im Berichtsjahr diverse Markenrechte von Konzerngesellschaften für CHF 32.6 Mio. (Vorjahr CHF 36.0 Mio.).

5 Rückstellungen

Die Rückstellungen enthielten Beträge für Geschäftsrisiken, Garantieverpflichtungen und Steuern.

6 Aktienkapital

Bucher Industries AG verfügt über ein bedingtes Kapital von höchstens 1 184 100 Namenaktien von nominal CHF 0.20, das reserviert ist für die Ausübung von Options- oder Wandelrechten in Verbindung mit Anleihenobligationen oder von Optionsrechten, die den Aktionären eingeräumt werden. Die Namenaktien werden von einem breiten Kreis von Publikumsaktionären gehalten. Eine mit Aktionärsbindungsvertrag organisierte Aktionärsgruppe, vertreten durch Rudolf Hauser, Zürich, hält gemäss börsengesetzlicher Publikation (SHAB 10. Mai 2005) insgesamt 34.14% der Stimmrechte. Kernelement des Aktionärsbindungsvertrags ist die einheitliche Ausübung der Stimmrechte in der Generalversammlung. Bucher Industries AG und die Bucher Beteiligungs-Stiftung halten insgesamt 5.65% der ausgegebenen Aktien, wobei deren Stimmrechte in Übereinstimmung mit Art. 659a, Abs. 1 OR ruhen. Dem Verwaltungsrat der Bucher Industries AG sind keine weiteren Aktionäre und stimmrechtsverbundenen Aktionärsgruppen bekannt, deren Beteiligung 3% aller Stimmrechte übersteigt.

7 Reserven für eigene Aktien

	Anzahl Aktien	Reserven CHF 1 000
Stand per 1. Januar	630 057	29 654
Verkäufe bzw. Abgänge für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme	- 32 742	- 1 788
Stand per 31. Dezember	597 315	27 866

Eigene Aktien werden von der Bucher Industries AG und der Bucher Beteiligungs-Stiftung gehalten. Die Reserven für eigene Aktien entsprachen dem Anschaffungswert.

8 Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten wurden für Verpflichtungen von Konzerngesellschaften gegenüber Banken im Zusammenhang mit Kreditvereinbarungen und Cash-Pool-Verträgen eingegangen. Das Maximalengagement betrug CHF 120.9 Mio. (Vorjahr CHF 156.1 Mio.). Per Bilanzstichtag waren CHF 28.9 Mio. (CHF 26.6 Mio.) beansprucht.

9 Beteiligungsertrag

Der Beteiligungsertrag umfasste die Dividendenerträge der direkt angegliederten Konzerngesellschaften.

10 Finanzertrag

Der Finanzertrag beinhaltete Zinsen aus Darlehen an Konzerngesellschaften, Währungsgewinne sowie den Ertrag aus liquiden Mitteln.

11 Lizenzerträge

Die Lizenzerträge beinhalteten an die Konzerngesellschaften verrechnete Gebühren für die Nutzung von Namensrechten.

12 Übriger Ertrag

Der übrige Ertrag enthielt den Konzerngesellschaften in Rechnung gestellte Leistungen des Corporate Center. Ausserdem wurden nicht mehr benötigte Wertberichtigungen auf Beteiligungen in Höhe von CHF 20.0 Mio. aufgelöst.

13 Finanzaufwand

Der Finanzaufwand wies die Zinsaufwendungen für laufende Anleihen, Bankverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften sowie Kursverluste aus.

14 Wertminderungen

Die Position enthielt die Wertminderung auf Beteiligungen an assoziierten Unternehmen.

15 Angaben zur Durchführung einer Risikobeurteilung

Bucher Industries AG ist die Muttergesellschaft des Bucher Industries Konzerns. Auf Konzernstufe findet ein Risikobeurteilungsprozess statt, der die gesamte Geschäftstätigkeit des Konzerns umfasst (siehe Risikobericht im Anhang der Konzernrechnung). Die Risiken der Bucher Industries AG wurden damit aus Sicht des Gesamtkonzerns beurteilt und, falls für erforderlich erachtet, die notwendigen Massnahmen beschlossen.

Offenlegung von Vergütungen und Beteiligungen

Vergütungen des Verwaltungsrats

CHF 1 000	Jahr	Basis- gehalt	Aktienzuteilungen		Aktienzuteilungen Long Term Bonus Plan		Sozial- leis- tungen	Sonstige Vergü- tungen	Total	Davon in bar
			Anzahl	Wert	Anzahl	Wert				
Kurt E. Siegenthaler, Präsident	2008	120.0	561	58.9	726	76.2	21.0	13.6	289.7	133.6
	2007	90.0	606	158.2	815	212.7	43.2	13.6	517.7	103.6
Thomas W. Hauser, Vizepräsident	2008	–	491	51.6	–	–	6.2	11.8	69.6	11.8
	2007	–	530	138.3	–	–	15.0	11.8	165.1	11.8
Ernst Bärtschi	2008	–	421	44.2	–	–	5.5	11.8	61.5	11.8
	2007	–	455	118.8	–	–	12.0	1.8	132.6	1.8
Thomas W. Bechtler	2008	–	421	44.2	–	–	5.5	11.8	61.5	11.8
	2007	–	455	118.8	–	–	13.0	11.8	143.6	11.8
Rolf Broglie	2008	–	421	44.2	–	–	5.5	11.8	61.5	11.8
	2007	–	455	118.8	–	–	13.0	11.8	143.6	11.8
Claude R. Cornaz	2008	–	421	44.2	–	–	5.5	1.8	51.5	1.8
	2007	–	455	118.8	–	–	13.0	11.8	143.6	11.8
Anita Hauser	2008	–	421	44.2	–	–	5.5	1.8	51.5	1.8
	2007	–	455	118.8	–	–	12.0	1.8	132.6	1.8
Heinrich Spoerry	2008	–	421	44.2	–	–	5.5	1.8	51.5	1.8
	2007	–	455	118.8	–	–	12.0	1.8	132.6	1.8
Erwin Stoller	2008	–	421	44.2	–	–	5.5	11.8	61.5	11.8
	2007	–	455	118.8	–	–	13.0	11.8	143.6	11.8
Total Verwaltungsrat	2008	120.0	3 999	419.9	726	76.2	65.7	78.0	759.8	198.0
	2007	90.0	4 321	1 128.1	815	212.7	146.2	78.0	1 655.0	168.0

Die Aktienzuteilungen für die Verwaltungsräte betreffen Verwaltungsrats honorare. Die Aktienzuteilung für den Verwaltungsratspräsidenten im Rahmen des Long Term Bonus Plans basieren auf der Zielerreichung der Periode 2006 bis 2008 (Vorjahr 2005 bis 2007). Alle Aktienzuteilungen wurden zum Jahresendkurs von CHF 105.00 (CHF 261.00) bewertet. In den sonstigen Vergütungen befinden sich Spesen und Honorare für die Arbeit in den Verwaltungsratsausschüssen.

Vergütungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Aufgrund seiner früheren Tätigkeit als exekutiver Präsident des Verwaltungsrats bis 12. April 2007 wurden Rudolf Hauser im Rahmen des Long Term Bonus Plans pro rata temporis 1 808 Aktien (Vorjahr 1 532), bewertet mit dem Jahresendkurs von CHF 105.00 (CHF 261.00), im Wert von CHF 189 840 (CHF 399 852) zugeteilt. An übrige ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie diesen nahe stehenden Personen wurden im Berichtsjahr keine Vergütungen und Honorare ausgerichtet.

Vergütungen der Konzernleitung

CHF 1 000	Jahr	Basis- gehalt	Bonus	Aktienzuteilungen Long Term Bonus Plan		Options- zuteilungen Optionsplan		Sozial- leis- tungen	Sonstige Vergü- tungen	Total	Davon in bar
				Anzahl	Wert	Anzahl	Wert				
				Philip Mosimann, Vorsitzender	2008	700.2	392.1				
	2007	665.0	616.8	3 448	899.9	3 600	360.9	229.7	19.2	2 791.5	1 301.0
Übrige Mitglieder	2008	2 148.3	998.3	2 178	228.7	14 400	601.5	839.1	30.0	4 845.9	3 176.6
	2007	2 144.4	1 276.1	2 076	541.9	14 400	1 443.4	785.5	30.0	6 221.3	3 450.5
Total Konzernleitung	2008	2 848.5	1 390.4	9 442	991.4	18 000	751.9	1 114.2	49.2	7 145.6	4 288.1
	2007	2 809.4	1 892.9	5 524	1 441.8	18 000	1 804.3	1 015.2	49.2	9 012.8	4 751.5

Die Aktienzuteilungen für die Konzernleitung im Rahmen des Long Term Bonus Plans basieren auf der Zielerreichung der Periode 2006 bis 2008 (Vorjahr 2005 bis 2007). Alle Aktienzuteilungen wurden zum Jahresendkurs von CHF 105.00 (CHF 261.00) bewertet. Die Optionen wurden bei Zuteilung zum Fair Value nach Black-Scholes zu CHF 41.77 (CHF 100.24) bewertet.

Beteiligungen des Verwaltungsrats per 31. Dezember

	Anzahl Aktien	
	2008	2007
Kurt E. Siegenthaler, Präsident	15 168	12 943
Thomas W. Hauser, Vizepräsident	1 069 569	979 039
Ernst Bärtschi	2 073	1 618
Thomas W. Bechtler	2 278	4 273
Rolf Broglie	11 618	11 163
Claude R. Cornaz	7 393	7 713
Anita Hauser	100 455	130 000
Heinrich Spoerry	1 147	692
Erwin Stoller	10 568	10 113
Total Verwaltungsrat	1 220 269	1 157 554

Der Verwaltungsrat hielt am 31. Dezember 2008 keine Optionen.

Beteiligungen und Optionsrechte der Konzernleitung per 31. Dezember

		Anzahl Aktien		Anzahl Optionen	
		2008	2007	2008	2007
Philip Mosimann	Vorsitzender	30 676	26 778	11 700	8 550
Roger Baillod	Finanzen und Controlling	10 291	9 865	6 600	7 200
Jean-Pierre Bernheim	Bucher Process	7 631	7 455	11 475	10 275
Michael Häusermann	Bucher Municipal	3 596	2 950	10 500	8 700
Martin Jetter	Emhart Glass	596	250	7 800	5 400
Michel Siebert	Kuhn Group	1 221	875	8 250	5 850
Daniel Waller	Bucher Hydraulics	4 236	3 590	10 500	8 400
Total Konzernleitung		58 247	51 763	66 825	54 375

Zuteilungsjahr		Anzahl Optionen						Total
		2008	2007	2006	2005	2004	2000	
Ausübungspreis (CHF)		149.00	221.00	116.00	108.00	46.80	52.40	
Fälligkeit gestaffelt über 4 Jahre		2009–2012	2008–2011	2007–2010	2006–2009	2005–2008	2001–2004	
Laufzeit (Jahre)		10	10	10	10	5	10	
Philip Mosimann	Vorsitzender	3 600	3 600	2 700	1 800	–	–	11 700
Roger Baillod	Finanzen und Controlling	2 400	2 400	1 200	600	–	–	6 600
Jean-Pierre Bernheim	Bucher Process	2 400	2 400	2 400	2 400	1 200	675	11 475
Michael Häusermann	Bucher Municipal	2 400	2 400	2 400	2 400	900	–	10 500
Martin Jetter	Emhart Glass	2 400	2 400	1 800	1 200	–	–	7 800
Michel Siebert	Kuhn Group	2 400	2 400	1 800	1 200	450	–	8 250
Daniel Waller	Bucher Hydraulics	2 400	2 400	2 400	2 400	900	–	10 500
Total Konzernleitung		18 000	18 000	14 700	12 000	3 450	675	66 825

Das Bezugsverhältnis für eine Option beträgt eine Aktie.

Antrag des Verwaltungsrats

Verwendung des Bilanzgewinns

CHF	
Das Jahresergebnis 2008 beträgt	113 193 163
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	47 291 490
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	160 484 653
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von	
CHF 4.50 pro dividendenberechtigte Aktie von nominal CHF 0.20	46 309 050
Zuweisung an freie Reserven	61 000 000
Vortrag auf neue Rechnung	53 175 603
Total	160 484 653

Bericht der Revisionsstelle



An die Generalversammlung der Bucher Industries AG, Niederweningen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Bucher Industries AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 120 bis 128), für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber, um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Beat Inauen
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Ralf Zwick
Revisionsexperte

Zürich, 12. März 2009

Fünfjahresübersicht

Konzern

CHF Mio.	2008	2007	2006	2005	2004	
Auftragseingang	2 791.9	2 704.3	2 163.3	1 946.6	1 793.2	
Nettoumsatz	2 788.9	2 458.8	2 087.1	1 948.3	1 640.9	
Auftragsbestand	843.4	871.3	605.2	523.7	480.3	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	341.6	285.9	184.6	166.4	147.8	
in % des Nettoumsatzes	% 12.2	11.6	8.8	8.5	9.0	
Betriebsergebnis (EBIT)	246.2	229.4	123.7	117.8	91.2	
in % des Nettoumsatzes	% 8.8	9.3	5.9	6.0	5.6	
Finanzergebnis	-29.1	10.6	12.9	3.3	-9.5	
Ertragssteuern	-71.7	-69.0	-41.1	-35.0	-27.3	
in % des Ergebnisses vor Steuern	% 33.0	28.8	30.1	28.9	33.4	
Konzernergebnis	145.4	171.0	95.5	86.1	54.4	
in % des Nettoumsatzes	% 5.2	7.0	4.6	4.4	3.3	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	130.9	131.2	60.0	53.0	37.6	
Betrieblicher Free Cashflow	-15.3	42.7	101.2	61.8	119.6	
Entwicklungsaufwand	78.1	71.1	65.3	63.4	54.1	
Bilanzsumme	2 067.6	2 130.3	1 839.7	1 674.8	1 493.7	
Flüssige Mittel und Wertschriften	234.2	492.3	445.5	348.0	404.7	
Forderungen	577.8	559.9	518.5	449.3	368.8	
Vorräte	609.0	544.9	460.7	455.9	397.8	
Finanzanlagen und Beteiligungen	47.8	46.7	30.5	29.1	16.8	
Sachanlagen	399.2	355.2	279.6	266.5	222.3	
Immaterielle Anlagen	130.9	78.7	61.9	78.7	48.6	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	897.1	1 011.5	896.4	718.1	656.9	
Langfristige Verbindlichkeiten	324.4	246.0	218.8	318.2	311.4	
Total Fremdkapital	1 221.5	1 257.5	1 115.2	1 036.3	968.3	
davon verzinslich	344.8	328.1	272.4	279.0	312.9	
Nettoliquidität	-110.6	164.2	173.1	69.0	91.8	
Eigenkapital	846.1	872.8	724.5	638.5	525.4	
Eigenkapitalquote	% 40.9	41.0	39.4	38.1	35.2	
Eigenkapitalrendite (ROE)	% 16.9	21.4	14.0	14.8	10.7	
Nettoumlaufvermögen	463.3	345.1	322.3	302.2	239.1	
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	891.0	687.1	604.8	566.5	502.5	
Nettoaktivenrendite (RONOA)	% 18.5	23.8	14.3	14.8	12.1	
Personalbestand am Jahresende ¹⁾	8 373	7 484	6 775	6 874	5 782	
Personalbestand Jahresdurchschnitt ¹⁾	8 176	7 261	6 882	6 836	5 795	
Nettoumsatz pro Beschäftigten	CHF 1000	341.1	338.6	303.3	285.0	283.2

¹⁾ Alle Personalbestände in Vollzeit-Äquivalenten

Adressen

Bucher Konzern

Bucher Industries AG

Murzlenstrasse 80 CH-8166 Niederweningen Telefon +41 43 815 80 80 Fax +41 43 815 80 81
info@bucherind.com www.bucherind.com

Bucher Management AG

Flughafenstrasse 90 CH-8058 Zürich Telefon +41 43 815 80 80 Fax +41 43 815 80 81
info@bucherind.com www.bucherind.com

Kuhn Group, spezialisierte Landmaschinen – www.kuhn.com

Kuhn SA

4, Impasse des Fabriques FR-67706 Saverne Telefon +33 388 01 81 00 Fax +33 388 01 81 01

Kuhn-Huard SA

Rue du Québec FR-44142 Châteaubriant Telefon +33 240 55 77 00 Fax +33 240 55 77 10

Kuhn-Audureau SA

Rue Quanquèse FR-85260 La Copechagnière Telefon +33 251 41 47 00 Fax +33 251 41 41 03

Kuhn-Blanchard SAS

24 Rue de Nantes FR-44680 Chéméré Telefon +33 240 21 30 24 Fax +33 240 64 80 11

Kuhn-Geldrop B.V.

Nuenenseweg 165 NL-5667 KP Geldrop Telefon +31 40 28 93 300 Fax +31 40 28 53 215

Kuhn North America Inc.

1501 West Seventh Avenue Brodhead, WI-53520-0167, USA Telefon +1 608 897 21 31 Fax +1 608 897 25 61

Kuhn Metasa S/A

Rua Arno Pini 564, Passo Fundo RS-99050-130, Brazil Telefon +55 54 3316 6200 Fax +55 54 3316 6250

Bucher Municipal, Kommunalfahrzeuge – www.buchermunicipal.com

Bucher-Guyer AG

Murzlenstrasse 80 CH-8166 Niederweningen Telefon +41 44 857 22 11 Fax +41 44 857 22 49

Bucher Schörling GmbH

Schörlingstrasse 3 DE-30453 Hannover Telefon +49 511 21 49 0 Fax +49 511 210 1930

SIA Bucher Schoerling Baltic

Ganibu iela 105 LV-3601 Ventspils Telefon +371 6 366 10 50 Fax +371 6 366 10 51

Bucher Schörling Korea Ltd.

Sihwa Industrial Complex 3Ma 819Ho Chungwang-Dong, Siheung-City Kyunggi-Do, Korea 429-450
Telefon +82 31 498 89 613 Fax +82 31 498 89 85

Giletta S.p.A.

Via A. De Gasperi, 1 IT-12036 Revello Telefon +39 0175 258 800 Fax +39 0175 258 825

Gmeiner GmbH

Daimlerstrasse 18 DE-92533 Wernberg-Köblitz Telefon +49 9604 93 267 0 Fax +49 9604 93 267 49

Johnston Sweepers Ltd.

Curtis Road, Dorking Surrey RH4 1XF United Kingdom Telefon +44 1306 88 47 22 Fax +44 1306 88 41 51

Beam A/S

Salten Skovvej 4-6 DK-8653 Them Telefon +45 86 84 76 00 Fax +45 86 84 77 34

MacDonald Johnston Pty Ltd.

65-73 Nantilla Road Clayton North 3168, Victoria, Australia Telefon +61 3 9271 64 00 Fax +61 3 9271 64 80

Bucher Landtechnik AG

Murzlenstrasse 80 CH-8166 Niederweningen Telefon +41 44 857 26 00 Fax +41 44 857 24 12

Bucher Process, Produktionsanlagen für Wein und Fruchtsaft – www.bucherprocess.com**Bucher Vaslin SA**

Rue Gaston Bernier FR-49290 Chalonnes-sur-Loire Telefon +33 241 74 50 50 Fax +33 241 74 50 52

Bucher Vaslin MS SA

Espace Entreprise Méditerranée Place A. Nobel FR-66600 Rivesaltes
Telefon +33 468 38 23 90 Fax +33 468 38 23 97

Bucher Processtech AG

Murzlenstrasse 80 CH-8166 Niederweningen Telefon +41 44 857 23 00 Fax +41 44 857 23 41

Bucher Hydraulics, Hydraulikkomponenten – www.bucherhydraulics.com**Bucher Hydraulics GmbH**

Industriestrasse 1 DE-79771 Klettgau Telefon +49 7742 85 20 Fax +49 7742 71 16

Bucher Hydraulics AG

Industriestrasse 15 CH-6345 Neuheim Telefon +41 41 757 03 33 Fax +41 41 755 16 49

Bucher Hydraulics AG Frutigen

Schwandstrasse 25 CH-3714 Frutigen Telefon +41 33 672 61 11 Fax +41 33 672 61 03

Bucher Hydraulics S.p.A.

Via P. Colletta, 5 IT-42100 Reggio Emilia Telefon +39 0522 928 411 Fax +39 0522 513 211

Bucher Hydraulics Inc.

1363 Michigan Street, NE Grand Rapids, MI-49503-2003, USA Telefon +1 616 458 13 06 Fax +1 616 458 16 16

Command Controls Corporation

1455 Davis Road Elgin, IL-60123, USA Telefon +1 847 429 0700 Fax +1 847 429 0777

Emhart Glass, Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie – www.emhartglass.com**Emhart Glass SA**

Hinterbergstrasse 22 CH-6330 Cham Telefon +41 41 749 42 00 Fax +41 41 749 42 71

Emhart Glass Sweden AB

Universitetsallén 1 SE-85121 Sundsvall Telefon +46 60 199 100 Fax +46 60 199 261

Emhart Glass Manufacturing Inc.**Emhart Glass Research Center**

123 Great Pond Drive Windsor, CT 06095-0220, USA Telefon +1 860 298 7340 Fax +1 860 298 7395

Emhart Glass Manufacturing Inc.

1140 Sullivan Street Elmira, NY 14901-1695, USA Telefon +1 607 734 3671 Fax +1 607 734 1245

Emhart Glass Sdn Bhd

No. 20, Jalan Mahir 5, Taman Perindustrian Cemerlang, 81800 Ulu Tiram, Johor, Malaysia
Telefon +607 863 11 22 Fax +607 863 77 17
